

JANUAR  
FEBRUAR

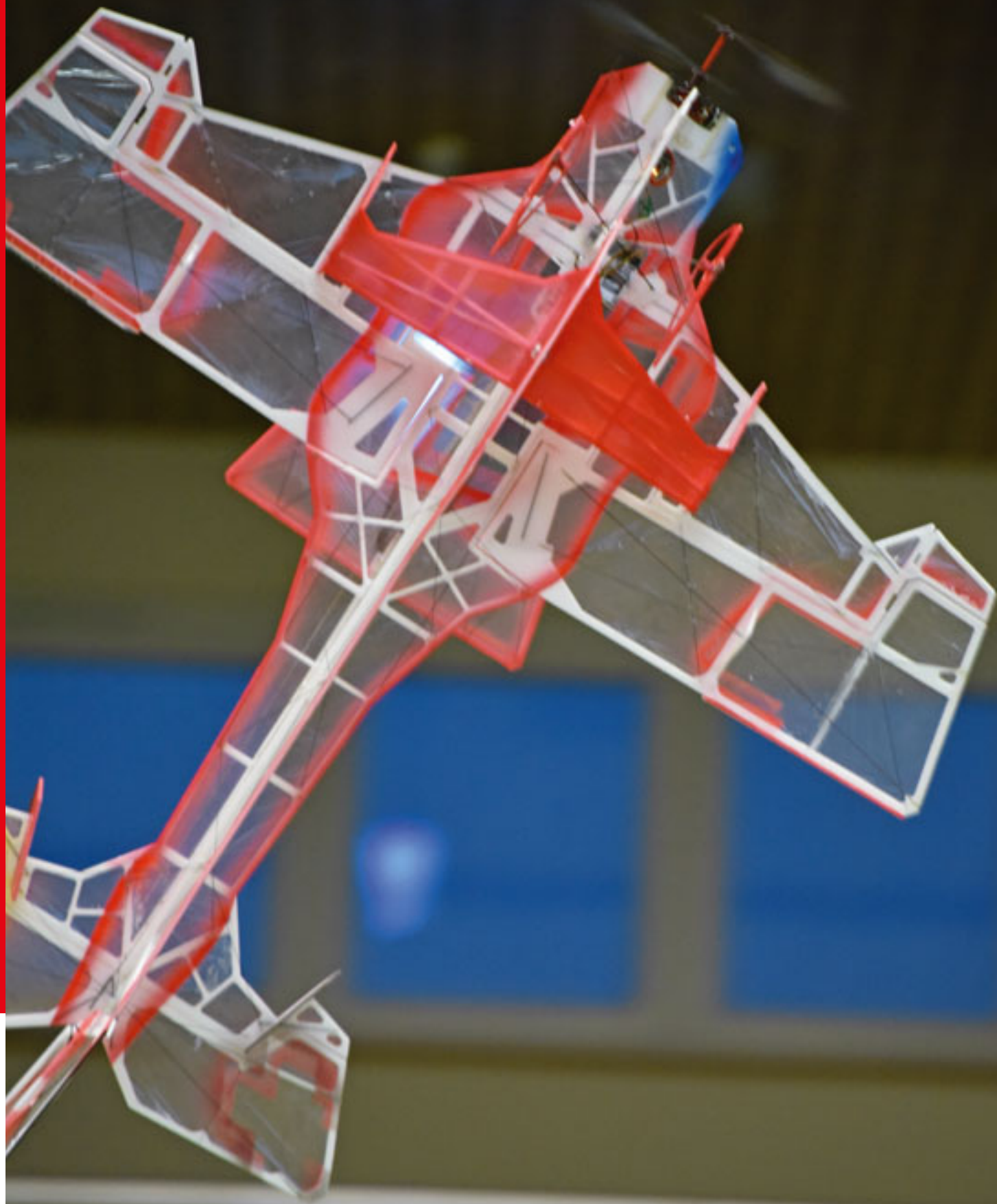
1/2015  
CHF 7.10 / € 4.80

modell **flugsport**  
Schweizerischer Modellflugverband

REVUE SUISSE D'AÉROMODÉLISME

01  
9 771424 423003

# modell flugsport





**PILOTS WANTED**



Schweizer RC Zubehör für jeden  
Anspruch und jedes Modell.

**Innovation  
Tradition  
Qualität**

Rüste jetzt dein RC Modell  
mit unserem hochwertigen  
Zubehör aus, oder verpasse  
deinem langweiligen  
Fertigmodell mehr Power  
und mehr Dynamik mit  
**EP Product®.**

Erhältlich in jedem guten  
Modellbaugeschäft

[www.epproduct.com](http://www.epproduct.com)



	Editorial	Seite 3
---	-----------	---------




	Die Fliegenden Konstrukteure <i>Les pilotes construisent</i>	Seite 4
--	---	---------




	Markt – Info – Marché	Seite 11
---	-----------------------	----------




	Magazin	Seite 15
---	---------	----------



	Technik	Seite 20
---	---------	----------



	Pages Romandes	Seite 23
---	----------------	----------

	Pagina Ticinese	Seite 27
---	-----------------	----------




	Aus den Regionen und Vereinen	Seite 28
---	-------------------------------	----------




	Resultate	Seite 40
---	-----------	----------



	SMV	Seite 48
---	-----	----------



	Agenda und Calendarium	Seite 55/56
---	------------------------	-------------

	Impressum	Seite 56
---	-----------	----------

**Titelbild/Frontispice:**

RC-Indoor-Kunstflugmodell Elanor 2014 von Ruedi Gallati. Hersteller und Konstrukteur Alan Golivescek. Gewicht ca. 90 g. Motor Coax 2014 von Alexey Lantsov. Foto: MFS





# CATCH THE MOMENT

**BLADE**  
SAFE



BLH8100/BLH8180-350 QX3 RTF/BNF

GoPro kompatible Kamerahaltung (Kamera nicht im Lieferumfang enthalten)

3-Achs-Gimbal mit integrierter C-GO2 HD-Kamera

BLH8160- 350 QX3 AP Combo

## Der Blade 350 QX3 - Luftaufnahmen für Jedermann

Fangen Sie mit dem Blade 350 QX3 unvergessliche Momente ein. Ob Einsteiger oder Profi, dank fortschrittlicher SAFE-Technologie mit verschiedenen Flugmodi und „Return Home“-Funktion, hat mit dem 350 QX3 garantiert jeder seinen Spass. Legen Sie über die kostenlose PC-Software ganz einfach eigene Fluggrenzen fest und passen Sie Einstellungen Ihres Quadcopters nach Belieben an. Entscheiden Sie sich zwischen dem AP Combo-Komplettpaket inkl. 3-Achs-Gimbal mit C-GO2 HD-Kamera, der RTF- oder BNF-Version - hier ist für jeden was dabei!

## Das perfekte Upgrade für Ihren 350 QX:



BLH8110 Kamera-Gimbal-Einheit

Das 3-Achs-Brushless-Gimbal mit integrierter C-GO2 16 Megapixel, 1080p/60 HD-Kamera ist das perfekte Upgrade für Ihren 350 QX. Dank dieser Kamera-Gimbal-Einheit werden Ihre Bilder und Videos ab sofort stechend scharf und ruckelfrei. Mit Hilfe der eingebauten 5.8GHz WiFi-Verbindung können Sie zudem mit jedem kompatiblen iOS oder Android Mobilgerät das aktuelle Live-Bild der Kamera auf Ihrem Smartphone verfolgen sowie die Aufnahmefunktion der Kamera bestimmen. Dieses Produkt ist in der AP Combo-Version des 350 QX3 bereits enthalten.

**HORIZON**  
H O B B Y

Die Wiederverkäufer und weitere Infos zu den HORIZON HOBBY Produkten finden Sie unter:

[www.lemaco.ch](http://www.lemaco.ch)





## Die Vögel und wir – oder weshalb ich an den Storch glaube

Liebe Leserin, lieber Leser

Die meisten Modellflieger aus meinem Freundes- und Bekanntenkreis sind Tierfreunde und gar Halter eigener Haustiere – vielleicht weniger Krokodile oder Pythons – und lieben ganz besonders den Vogelflug in der freien Natur. Im Garten und auf Balkonen verfolgen sie an kalten Tagen mit Freude und Interesse das grossartige Flugmeeting rund um die Futterhäuser. An den Gewässern betrachten wir zusammen mit unseren Kindern die grosse Vielfalt an Enten, Tauchern, Möwen und Schwänen. Die meisten von uns bewundern all die grossartigen Flugkünstler mit Hochachtung. Doch immer dann, wenn ich über Vögel und Modellflug lese, lässt mich leider der Eindruck nicht los, dass wir Modellflieger brutale Technokraten seien, den Tieren nicht Sorge tragen würden, ja, gar Gegner dieser sympathischen «Kollegen» wären. Dabei versprühen wir keine Insektizide, halten unsere Flugzeuge an der elektronischen Leine und bauen weder Einkaufszentren

noch Parkhäuser auf unsere Fluggelände. Auch habe ich das Schema vom raubvogelartigen Schattenwurf unserer Flugzeuge für die Bodenbrüter begriffen. Könnte es sein, dass man den Sack schlägt und den Esel meint? Auf der andern Seite lieben wir es, wenn die Milane mit unseren Seglern kreisen. Aus meinen Beobachtungen lässt sich wissenschaftlich nicht beweisen, ob auch ihnen das Segeln im gemeinsamen Schlauch gefällt und der Jungadler, der den Segler meines Kollegen mit seinen Krallen packte und wieder los liess, nur spielen wollte. Am meisten faszinieren mich die Störche. Ihnen beim Nest- und Futterbetrieb zuzuschauen, ihr Gleitvermögen und ihre Landetechnik zu bewundern, lässt für mich die Zeit stillstehen. In meiner Jugendzeit gab es in unserer Region kaum Störche. Heute stehen sie überall auf Wiesen und Feldern in meiner Nachbarschaft. Ich kann Modellflugplätze aufzählen, wo diese – für mein laienhaftes Verständnis hochintelligenten Tiere – friedlich im An- und Abflugbereich weiden und sich auch

von grösseren Brummern nicht stören lassen. Manchmal glaube ich zu sehen, dass sie uns mit unseren schwerfälligen Flugapparaten fast etwas belächeln ...

Fazit: Lasst uns endlich positiv über Begegnungen von Vögeln mit Modellfliegern berichten. Gerne nehme ich Berichte, Leserbriefe und natürlich Fotos entgegen. Einsender werden von mir persönlich zu einem Zvieri in ein Storchparadies eingeladen.

*Vielen Dank zum Voraus und herzliche Grüsse*

*Emil Ch. Giezendanner*

## Les oiseaux et nous – pourquoi je crois en la cigogne

Chère Lectrice, cher Lecteur

Dans mon cercle de modélistes, parmi mes amis et leurs connaissances, on trouve des amis des animaux, possesseurs d'animaux de compagnie. Peu d'entre eux possèdent des crocodiles ou des pythons mais beaucoup aiment les oiseaux en liberté dans la nature. Dans les jardins ou sur les balcons, ils observent les jours froids leur meeting aérien autour des mangeoires. Au bord des plans d'eau, on observe avec nos enfants le grand nombre de canards, oiseaux plongeurs, mouettes et cygnes. La plupart observe généralement avec respect ces seigneurs des airs. Quand je lis certains articles sur les oiseaux ou le modélisme, je ne peux pas m'empêcher de penser que nous serions des modélistes technocrates qui ne nous soucions pas des animaux, pire que nous serions contre ces sympathiques «collègues». Pourtant nous ne vaporisons pas d'insecticide, gardons nos modèles sous contrôle avec nos radios et ne construisons ni de centre

commerciaux, ni de bâtiment de stationnement sur nos places de vol. Je comprends l'allusion qui veut que nos modèles projettent au sol l'ombre d'un animal de proie planant sur les oiseaux nichant au sol. Ne serais-ce pas frapper sur le sac, pour que l'âne le sente?

D'autre part, nous aimons voir les milans cercler avec nos planeurs. Mes observations ne permettent pas de déterminer scientifiquement s'ils aiment planer dans les mêmes ascendances ou si le jeune milan n'aimerait pas juste par jeu, aller planter ses serres dans le planeur de mon camarade et le relâcher ensuite. Les cigognes me fascinent particulièrement. Lorsque vous admirez la construction de leur nid et leur art d'apporter à manger aux petits, leur capacité de planer et d'atterrir, le temps

### **MFS-Meinungsvielfalt**

Die auf dieser Seite durch den Redaktor – sowie andere Autoren dieses Heftes – zum Ausdruck gebrachten Meinungen decken sich nicht zwingend mit der Verbandsmeinung des SMV. Offizielle Verbandsmitteilungen findet der Leser in der Rubrik «SMV».

### **Diversité d'opinions**

Les opinions exprimées sur cette page par le rédacteur – ainsi que les autres auteurs de ce numéro – ne coïncident pas forcément avec celles de la FSAM en tant que fédération. Le lecteur trouvera les communications officielles de la fédération dans la rubrique «FSAM».



**Müswangen 2014: Milane beteiligen sich an einem Modellflug-Meeting – zur grossen Freude der Zuschauer.**

s'arrête un moment. Quand j'étais jeune, il n'y avait guère de cigognes dans notre région. Aujourd'hui, on les trouve partout sur les prés et même dans les champs de mon quartier. Je connais de nombreux terrains de vol où ces animaux, que je trouve très intelligents et paisibles, se nourrissent à chaque extrémité du terrain sans se laisser perturber ni par le décollage ni par l'atterrissage de nos avions pétaradant. J'ai parfois l'impression qu'ils se moquent un peu de nos modèles trop lourds ...

Conclusion: racontez-nous les expériences positives de vos rencontres avec les oiseaux. Je serai content d'entendre vos récits, lire votre courrier et naturellement voir vos photos. Je vous inviterai pour une petite collation dans un paradis des cigognes.

*Merci d'avance et cordiales salutations,  
Emil Ch. Giezendanner  
(traduction libre: T. Ruef)*

# Die Fliegenden Konstrukteure

## Die Shockflyer-Welle geht weiter ...

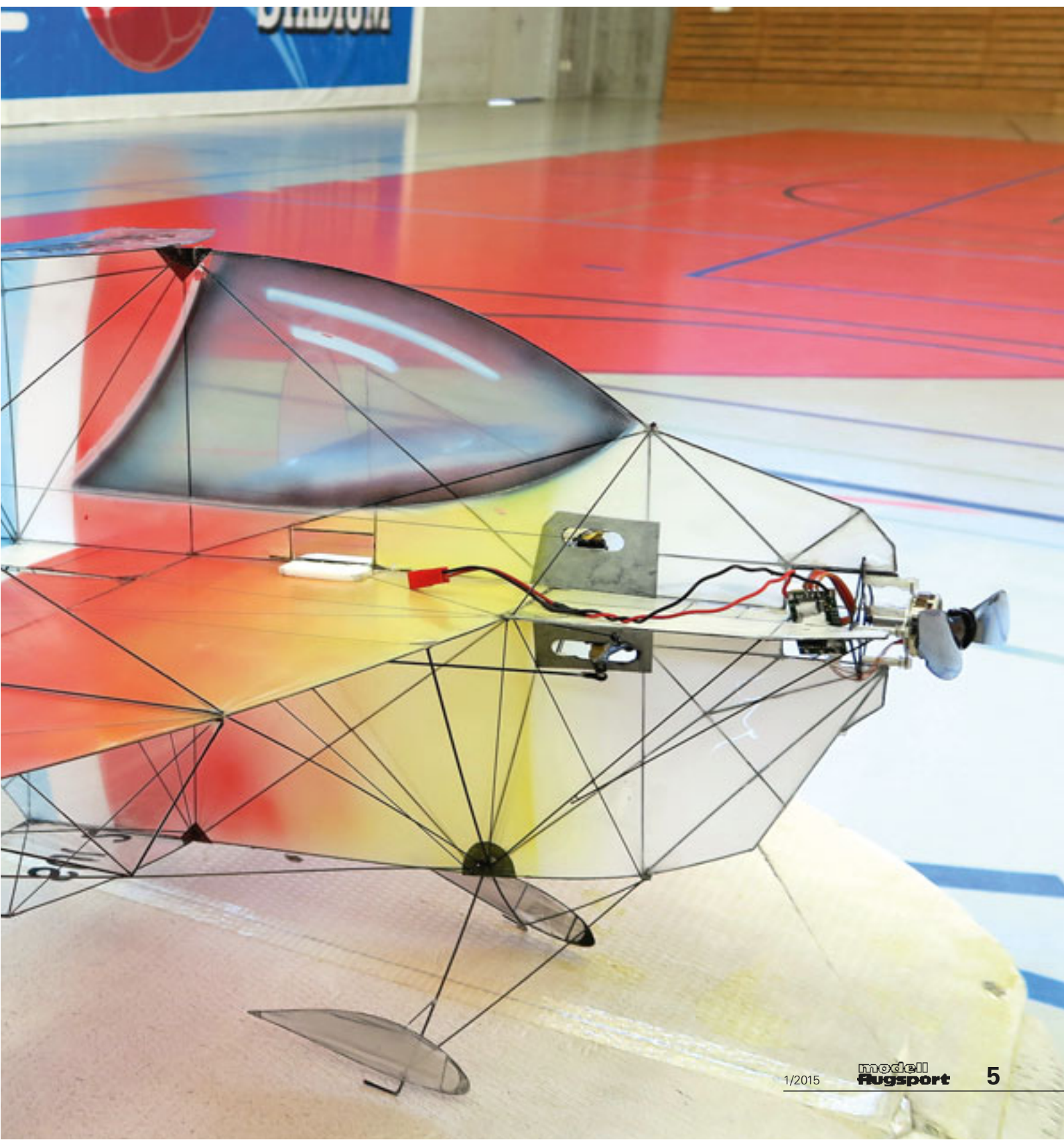
*Michel Hauser*





# Les pilotes construisent La vague des Shockflyer continue ...

*Michel Hauser (traduction libre: T. Ruef)*





**F1D-Saalflug-Wettbewerbsmodell (Freiflug). Mind.-Gewicht Modell 1,4 g/ Max-Gewicht Gummimotor 0,4 g.**

**Modèle de compétition de vol en salle (vol libre). Masse modèle min. 1,4 g/ Masse moteur en caoutchouc max. 0,4 g.**

Es ist mittlerweile einige Jahre her, als die ersten Modellflugzeuge aus Depron oder ähnlichem Material auf den Markt kamen und eine richtige Welle auslösten. Man sprach dazumal von sogenannten «Shockflyern». Diese relativ leichten Modellflugzeuge aus Depron waren sicherlich nicht in erster Linie für den Indoor-Bereich gedacht, trieben aber den RC-Modellflug in der Halle voran.

### Wurzeln im Freiflug

Der Indoor Modellflug hat seine ursprünglichen Wurzeln im Freiflug (FAI Klasse F1D); man spricht da vom sogenannten «Saalflug». Diese Modelle werden von «Gummimotoren» angetrieben und wiegen nur wenige Gramm. Die Shockflyer-Welle ist in der Zwischenzeit sicherlich etwas abgeklungen. Die Faszination des ferngesteuerten Modellflugs in der Halle blieb jedoch erhalten. Die Entwicklung bei den ferngesteuerten Indoormodellen geht in wenigen Jahren rasant voran. Neben den vielen Piloten, die in der kalten Jahreszeit zum Plausch ihre Depron- und EPP-Modelle fliegen lassen, hat sich parallel dazu die leistungsorientierte Wettbewerbsfliegerei entwickelt. Gemäss Recherchen fand im Jahre 2007 in Hochdorf die erste Schweizer-Meisterschaft F3P (Indoor-kunstflug) statt. Im Jahr 2013 wurde die erste Weltmeisterschaft F3P in Coburg (D) ausgetragen. Aus meiner Sicht ist die F3P-Klasse damit erwachsen geworden und hat ihren Platz in der FAI gefunden. In der Schweiz werden seither auch die offiziellen Programme nach FAI geflogen: Es gibt ein Qualifikations- (F3P-AP) und ein Finalprogramm (F3P-AF). Des Weiteren wurden in den letzten Jahren Schweizer Meisterschaften F3P-AFM und F6B-AeroMusicals ausgetragen. Die wunderbare Kunst des Freestyle-Fliegens zu Musik ist äusserst attraktiv und begeistert das Publikum.

### Wettbewerbs-Technik

Bei den Wettbewerbsmodellen haben sich aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen der beiden Wettbewerbsrichtungen F3P-A (Programmfliegen) und eben das F3P-AFM oder auch F6B-

AeroMusicals zwei Richtungen abgezeichnet. Die Spannweite bewegt sich in beiden Klassen zwischen ca. 800 mm und 1000 mm.

Die Modelle für das AeroMusicals sind vorzugsweise aus Depron oder allenfalls aus EPP gefertigt und haben ein Abfluggewicht zwischen 120 g und rund 170 g. Die Flugeigenschaften werden bewusst agil ausgelegt und vereinzelt auch mit Verstellpropeller und Vektorsteuerung ausgestattet. Die Modelle für die F3P-A Klasse (Programmfliegen) sind hingegen viel leichter aufgebaut mit dem Ziel, die vorgegebenen Kunstflugfiguren möglichst konstant und gleichmässig fliegen zu können. Hierzu werden die Depronbauteile ausgefräst oder gar ausgeschnitten und mit Folie (Mylarfolie) bespannt. Vermehrt sind die Modelle auch in CFK-Stab- und -Rohrkonstruktionen gehalten und mit Mylarfolie bespannt. Das Abfluggewicht liegt bei diesen Modellen mittlerweile weit unter 100 g. Es werden aktuelle Modelle gebaut, die sich im Gewichtsbereich von rund 34 g bewegen, der Wahnsinn! Als

**Cela fait maintenant plusieurs années que les premiers modèles réduits d'avions en Dépron ou produits dans un matériau similaire sont arrivés sur le marché et ont déclenché cet engouement. Ces modèles, relativement légers n'étaient initialement pas conçus pour le vol en salle, mais ont néanmoins déclenché le mouvement indoor.**

### Des racines dans le vol libre

Le vol indoor trouve son origine dans le vol libre (catégorie FAI F1D), que l'on nomme «vol en salle». Ces modèles sont propulsés par un moteur en caoutchouc et ne pèsent que quelques grammes.

Cette vague de Shockflyer s'est un peu atténuée. La fascination du vol en salle est néanmoins restée. Le développement des modèles radiocommandés en salle progresse rapidement depuis des années. Les pilotes qui se font plaisir en faisant voler des modèles en Dépron ou en EPP lors des journées froides ont aussi fait émerger une génération de pilotes de concours cherchant la performance. Selon mes recherches, le premier championnat suisse de F3P (vol acrobatique indoor) ont eu lieu à Hochdorf. En 2013 furent organisés les premiers championnats du monde F3P à Coburg en Allemagne. De mon point de vue, la classe F3P a grandi et trouvé sa place au sein de la FAI. En Suisse, le programme de figures de la FAI a été



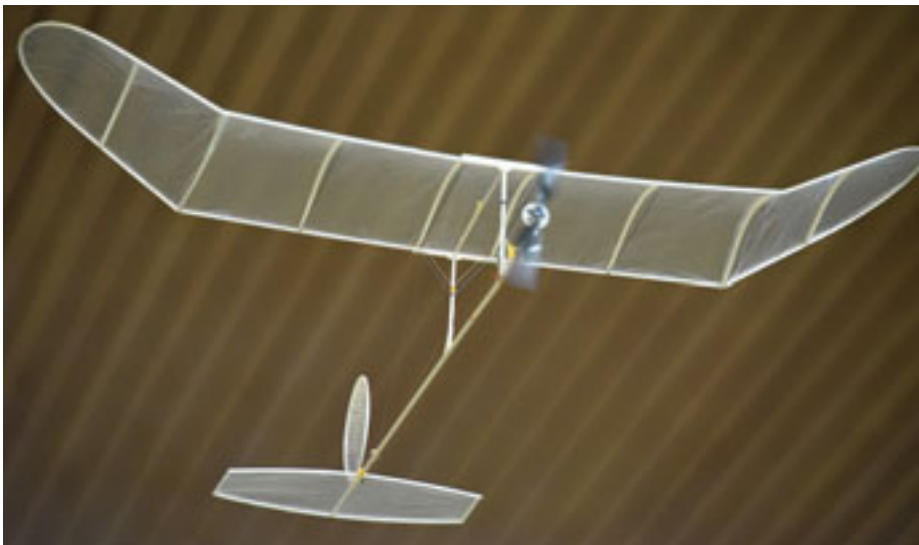
**RC-Elektro-Indoor-Modell (Gewicht 68 g inkl. Salzwasserbatterie) von Fred Militky. «Am 18. März 1959 ist mir der erste einwandfreie Steigflug gelungen», schrieb Fred Militky dazu.**

**Modèle électrique indoor (masse 68g avec batterie à eau salée) de Fred Militky. Celui-ci écrivait: le 18 mars 1959 a été réalisé le premier vol sans problème.**





CFK-Mylar-Modelle.  
Modèle en carbone-Mylar.



**RC-Indoor Flugmodell von Andreas Locher (Gewicht 8 g).**  
**Modèle électrique indoor (8 g avec batterie) d'Andreas Locher.**



**F3P-Wettbewerbsmodell der älteren Generation.**  
**Modèle de compétition F3P d'ancienne génération.**

Weiteres werden in der F3P-A Klasse neben «Single Prop-Antrieben» auch «Koxantriebe» (Gegenläufer) eingesetzt. Auch hier ist eine riesige Entwicklung im Gange, und der Erfindergeist ist gross.

### Mein Fazit

Aus meiner Sicht ist das Schöne an der Indoorfliegerei, dass die Modelle immer noch selbst gebaut werden. Auch an der letzten Weltmeisterschaft war dies so und wird an der nächsten WM Anfang 2015 wahrscheinlich nicht anders sein. Jeder Pilot ist somit mehr oder weniger auch «Konstrukteur» seiner Wettbewerbsmaschine. Die Modelle müssen für die Programme abgestimmt und

optimiert werden. Dies ist heutzutage bei den wenigsten Wettbewerbsklassen noch der Fall. Was noch dazukommt, ist, dass die anfallenden Kosten für die Indoor-Wettbewerbsfliegerei tief sind.

Die **nächste F3P-SM** findet am **8. März 2015** im Baselbiet in Birsfelden statt. Organisiert wird der Anlass von der MG-Birsfelden. Zudem wird am 7. Februar 2015 in Pfäffikon ZH die F6B-SM (AeroMusicals) ausgetragen. Weitere Infos zu den Anlässe sind auf [www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch) aufgeschaltet.

adopté. Il se compose d'un programme de qualification (F3P-AP) et d'un programme pour les finales (F3P-AF). De plus, ces deux dernières années, aux championnats suisses, on a volé selon les programmes F3P-AFM et F6B qui incluent de la musique. Le merveilleux programme freestyle avec de la musique est très attrayant auprès du public enthousiaste.



**Seitenruder-Anlenkung.**  
**Commande de dérive.**

### Technique de concours

Les modèles de compétition se sont développés dans deux directions en fonction des exigences imposées dans les concours F3P-A (vol selon un programme), F3P-AFM et F6D aéro-musical. L'envergure varie dans les deux classes entre 800 mm et 1000 mm. Les modèles pour le vol musical sont construits en Dépron ou en EPP et pèsent entre 120 g et 170 g. Ils sont très agiles et sont équipés d'hélices à pas variable et de moteurs vectoriels. Les modèles de la classe F3P-A (vol selon un programme) sont plus légers et conçus pour effectuer des figures régulières à vitesse constante. Les pièces en Dépron qui les composent sont fraisées ou allégées et recouvertes de plastique (Mylar). Ils sont également réalisés en structure de joncs ou tubes de carbone entoilés en Mylar. La plupart de ces modèles sont en dessous de la barre des 100 g. Il en existe même autour de 34 g: incroyable! Certains modèles possèdent des hélices contrarotatives: beaucoup de développements guidés par une grande créativité.

### Mon opinion

De mon point de vue, je trouve positif qu'on construise toujours ses modèles soi-même. C'était ainsi lors des derniers championnats du monde et sera





**Freestyle-Kunstflugmodell für F3P AFM und F6B AeroMusicals.**  
**Modèles F3P AFM de vol freestyle et F6B aéro-musical.**

Die Indoorfliegerei ist wirklich eine interessante Sache. Bei den Treffen in der Halle kommt der Spass an der Sache nie zu kurz, und der kameradschaftliche

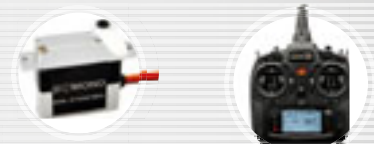
Austausch – vor allem in der kalten Jahreszeit – ist wertvoll. Ich wünsche allen viel Spass beim Modellfliegen in der warmen «Stube».

vraisemblablement ainsi lors des prochains en 2015. Derrière chaque pilote se cache plus ou moins le constructeur de sa machine de compétition. Aujourd'hui, les modèles doivent être adaptés et optimisés pour les différentes catégories. Ainsi, en indoor, les coûts restent modérés. Le vol indoor est vraiment une discipline intéressante. Les rencontres en salle procurent du plaisir et encouragent la camaraderie ce qui est précieux pendant la saison froide. Je vous souhaite à tous beaucoup de plaisir dans ce modélisme «au chaud», à l'intérieur.

**Les prochains championnats F3P-SM** auront lieu le **8 mars 2015** dans la région de Bâle, à Birsfelden organisé par le groupement de Birsfelden. En outre, les championnats F6B-SM (aéro-musical) auront lieu à Pfäffikon Zürich. Pour plus de renseignements: [www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch).

# Staufenbiel

## DIAMOND



**RIESEN AUSWAHL.**  
**GÜNSTIGE PREISE.**  
**ERSTKLASSIGER SERVICE.**

**Nutzen Sie die Vorteile unserer Schweizer Niederlassung:**

- ▶ Lieferung vom Zentrallager - daher hohe Verfügbarkeit.
- ▶ tolles Preis-/Leistungsverhältnis.
- ▶ unkomplizierte und schnelle Lieferung per DPD.
- ▶ keine Versandkosten ab 100 CHF Warenwert.
- ▶ keine Gebühren für PayPal oder Kreditkartenzahlung.
- ▶ Kauf auf Rechnung möglich.
- ▶ unkomplizierte Reklamationsabwicklung (Paketabholung durch uns).



# www.staufenbiel-shop.ch



# Die neue mz-Serie

Innovatives Design • Funktionale Details



mz-18 und mz-24 mit **colour touch screen**



mz-12, 6 Kanal HoTT Fernsteuerung



mz-24, 12 Kanal HoTT Fernsteuerung



mz-10, 5 Kanal HoTT Fernsteuerung



mz-18, 9 Kanal HoTT Fernsteuerung

**colour touch screen**

**colour touch screen**



Weitere Informationen und Zubehör zu unseren Produkten unter:



## Die Auferstehung einer Legende

**Design und Produktion  
100% made in Switzerland**

Wieder einmal ein Flugmodell, nicht ARF, nicht ARC, nicht in Schaum, sondern ein gepflegter Holzbausatz. Es handelt sich dabei um den legendären KADETT aus den 1960er-Jahren, welcher in einer komplett neuen Bauweise als Laser-Holzbausatz produziert wird. Für Einsteiger, Fortgeschrittene, Nostalgiker. Einfach für alle, welche den klassischen Modellbau stressfrei pflegen und geniessen möchten!

### RC-Flugmodell/ 2-Achs gesteuert

Das Ur-Modell des Kadett stammt aus dem Jahre 1956. Damals noch als Freiflugmodell konzipiert, war dieser Flieger schon sehr erfolgreich und ein absoluter «Hingucker»! Knapp 50 Jahre nach seinem Erscheinen, wurde der Kadett nun einer Frischzellenkur unterzogen und für die heutige Zeit neu aufbereitet. Der neue Bausatz vom Kadett besticht durch die genial einfache Bauweise von Rumpf und Leit-



werken mit nur drei verschiedenen Holzarten.

Der Hauptflügel wurde komplett neu konzipiert und ist nicht mehr in Rippenbauweise wie damals aufgebaut, sondern in einer ganz neuen Brettchenbauweise, genannt «Magic Woodwing»! Bespannfolie wird für den Kadett nicht mehr eingesetzt. Das komplette Modell kann mit Pinsel und Porenfüller ganz einfach gegen Verschmutzung und Feuchtigkeit versiegelt werden. Auch wird für den Aufbau des Modells keine ganze Werkstatt benötigt. Ein Tisch und wenige einfachste Werkzeuge reichen, und schon kann es losgehen. Sämtliche Einzelteile sind lasergeschnit-

ten und passgenau vorbereitet. Das Modell ist komplett in Holz erstellt und wird nur mit Weissleim bearbeitet.

### Gute Flugeigenschaften

Neben dem ganz neuen Konstruktionsaufbau wurde speziell darauf geachtet, dass das sehr gefällige und schöne Erscheinungsbild vom Kadett aus den 1960er-Jahren beibehalten werden konnte. Ein sehr wichtiger Aspekt war, dass die guten Flugeigenschaften vom Ur-Kadett selbstverständlich auch in die heutige Zeit transferiert werden konnten. Dies ist sehr gut gelungen. Der neue Kadett hat so einzigartig gute Flugeigenschaften, dass jeder Neueinsteiger dieses Modell problemlos steuern und fliegen kann. Es ist eine wahre Freude und Erholung pur, mit dem Kadett zu fliegen und

durch das spezielle Flugbild ist man direkt in die 1960er-Jahre zurückversetzt. Wir wünschen mit dem Kadett viel Freude beim Bauen wie auch beim Fliegen!

HOPE-Modellbau AG  
5040 Schöffland  
[www.hopemodell.ch](http://www.hopemodell.ch)

#### Technische Daten

Spannweite: 115 cm  
Länge: 85 cm  
Gewicht: ab 700 g  
Antrieb: Elektromotor  
ab 200–300 Watt  
Funktionen: Höhe/Seite/  
Motor

## Neues von Insider Modellbau

### Helix von Paritech

Jetzt erhältlich bei Insider Modellbau, der Helix von Paritech, das robuste Hangflugmodell in der Carbon-Version. Das ganze Modell ist in einem UV-beständigen Lack lackiert, kein Vergilben mehr, die Unterseite schwarz und die Oberseite in Weiss. Der Bau des Modells gestaltet sich sehr einfach, da die Servos bereits in der Form in die Leitwerke eingebaut werden. Kein Gefummel mehr mit Schubstangen oder Bowdenzügen. Gewinde-

muffen für die Augenschrauben im Flügel sind auch bereits eingebaut, dadurch können sehr schnell präzise Anlenkungen erstellt werden. Die Flugeigenschaften sind von gemütlich bis rasant, auch eine harte Landung steckt der Helix ohne Probleme weg. Ein optimales «immer dabei»-Modell für den Hang.

[www.elektroflug.ch](http://www.elektroflug.ch)



#### Technische Daten Helix

– Spannweite: 2970 mm  
– Fluggewicht: ab 2,7 kg  
– Flächeninhalt: 59,12 dm<sup>2</sup>  
– Besonderheiten: Servos bereits im V-Leitwerk verbaut



## Horizon Hobby/Lemaco-News

**Blade FPV NANO QX – RTF**  
 FPV in kleinen Räumen erleben? Mit dem FPV Nano QX von Blade auch für Einsteiger kein Problem mehr. Noch nie war es so einfach, in das FPV-Fliegen einzusteigen und eine ganz neue Sicht auf die Dinge zu erleben. Der ultrakleine Quadcopter ist mit einer vorinstallierten Ultra-Micro-Kamera und exklusiver SAFE-Technologie ausgestattet. Dank dieser können jetzt auch unerfahrene Piloten einen unvergesslichen und unfallfreien FPV-Flug erleben. Unglaublich leicht und überraschend robust, kann der FPV Nano QX zu jeder Zeit und an jedem Ort geflogen werden. Mit diesem kleinen All-In-One-Paket erkunden Sie Ihr Wohnzimmer in kürzester Zeit aus einer völlig neuen Perspektive. Horizon Hobby macht FPV einfach – mit dem FPV Nano QX von Blade.

### Features

- SAFE-Technologie sorgt für einen entspannten Flug
- Spektrum Ultra Micro FPV-Kamera installiert
- Fat Shark Teleporter V4 5,8 GHz Headset mit digitalem HeadTracking (nur RTF)
- Robustes, leichtes Flugwerk mit Rotorschutz
- Ersatzpropeller enthalten
- E-flite 1S 3,7V 150 mAh 45C LiPo-Akku und USB-LiPo-Akku-Ladegerät enthalten
- 4-Kanal 2,4 GHz Fernsteuerung, Spektrum kompatibel (nur RTF)
- Keine FCC-Lizenz erforderlich

**Blade FPV NANO QX – RTF**  
*Vous voulez faire l'expérience FPV dans votre salon? Ce n'est plus un problème avec le Blade FPV Nano QX, même pour un débutant. Il n'a jamais été aussi facile d'entrer dans le monde du vol FPV et voir les choses sous une toute nouvelle perspective. L'ultra petit quadcoptère est équipé d'une minuscule caméra et de la technologie exclusive SAFE. Grâce à elle, même des pilotes inexpérimentés peuvent profiter de vols FPV inoubliables et sans incidents. Incroyablement léger et étonnamment robuste, le FPV Nano QX se pilote n'importe où, n'importe quand. Ce set «All-in-One» vous permet d'explorer, sous une autre*

*perspective, votre intérieur. Avec Horizon Hobby FPV devient simple – grâce au FPV Nano QX de Blade.*

### Features

- La technologie SAFE garantit un pilotage sûr
- Caméra FPV Spektrum ultra petite déjà installée
- Fat Shark Teleporter V4 5,8 GHz Headset avec Head Tracking digital (seulement version RTF)
- Fuselage robuste et léger avec protection des rotors
- Hélices de rechange incluses
- Avec accu LiPo E-flite 1S 3,7V 150 mAh 45C, et chargeur USB pour accu LiPo
- Télécommande 2,4 GHz à 4 canaux, compatible Spektrum (seulement avec version RTF)
- Aucune licence FCC requise

### E-FLITE FJ-2 FURY BNF BASIC

Die Fury war eines der ersten trägergestützten Flugzeuge der US Navy. Mit der FJ-2 Fury präsentieren wir Ihnen jetzt einen aufregenden Jet als fertiggebautes EDF-Modell von E-flite. Mit einer leistungsstar-

Händler-Liste und weitere Infos unter: [www.lemaco.ch](http://www.lemaco.ch)



ken 70-mm-Impellereinheit und einem 15er 3700-Kv-Brushless-Motor ausgestattet, läuft die E-flite FJ-2 Fury zu Höchstleistungen auf. Originalgetreue Details wie Cockpit und Pilotenfigur lassen sie dem Original optisch in nichts nachstehen. Aber erst durch die bereits installierte und eigens auf die FJ-2 Fury abgestimmte AS3X-Technologie wird der Jet zu einem unvergleichlichen Scale-Modell. Das AS3X-System geht eigenständig gegen Turbulenzen und Strömungsabriss vor. Das Ergebnis: Sie haben das Gefühl mit einem professionell eingestellten, viel größeren Flugzeug zu fliegen.

### Features

- AS3X-Technologie für einfaches Handling und hohe Präzision
- Spektrum AR636A DSMX 6-Kanal-AS3X-Sport-Empfänger installiert
- 60 A 14,8-V-Brushless-Regler und 6 St. Micro-Servos installiert
- Klare Kabinenhaube, Cockpit und Pilotenfigur
- Festes Fahrwerk und Zusatz-tanks abnehmbar

### Technische Daten/ Données techniques

Länge/Breite/Höhe:	140 × 140 × 40 mm
Longueur/largeur/hauteur:	140 × 140 × 40 mm
Gewicht/poids:	22 g
Akku/Accu:	1S 150 mAh LiPo

Inkl. LiPo USB-Ladegerät  
 Chargeur USB pour accu LiPi inclus



### E-FLITE FJ-2 FURY BNF BASIC

Le Fury était l'un des premiers avions atterrissant sur des porte-avions de l'US Navy. Avec le FJ-2 Fury, E-flite présente un super Jet entièrement construit et équipé d'une turbine électrique (EDF). Grâce à l'unité turbine de 70 mm et d'un moteur puissant Brushless 15 de 3700 Kv, le FJ-2 Fury développe des performances de pointe. Reproduit avec beaucoup de détails tels que le cockpit et la figurine de pilote lui donne un bel aspect de maquette. Mais c'est notamment la technologie AS3X déjà installée et spécialement adaptée au FJ-2 Fury, ce jet



devient une véritable maquette scale. Le système AS3X intervient automatique contre des turbulences et flux. Le résultat: vous avez la sensation de voler un avion bien plus grand et avec des réglages d'expert.

#### Features

- Technologie AS3X pour une manipulation facile et de haute précision

List de revendeurs et plus d'infos sur: [www.lemaco.ch](http://www.lemaco.ch)

#### Technische Daten/Données techniques

Spannweite/envergure:	933 mm
Länge/longueur:	984 mm
Gewicht/poids:	1232 g
Motor/moteur:	15er 3700 Kv Brushless

- Le récepteur sport Spektrum AR636A DSMX à 6 canaux est déjà monté
- Régulateur 60 A, 14,8 V Brushless et 6 micro-servos installés
- Verrière transparente, avec cockpit et la figurine de pilote
- Solide train d'atterrissage et réservoirs auxiliaires amovibles

## ZAP News

### ZAP-RT

ZAP-RT Rubber ist unser neuestes Produkt zum Kleben, mit der revolutionären patentierten No-Drip-Tip-Dosierspitze. ZAP-RT ist äusserst stark und flexibel, was ihn zum idealen Klebstoff für alle Bereiche macht, bei denen es auf hohe Festigkeit und Elastizität ankommt, wie z. B. bei Servobrettern in Rumpfen oder RC-Car-

Reifen. Die Zusammensetzung ist optimiert für Anwendungen in R/C-Flugzeugen, Autos und Booten. ZAP-RT hält hervorragend auf Holz, Kunststoff, Verbundwerkstoffen, Gummi usw. Natürlich kann ZAP-RT in vielen anderen Hobbybereichen, Haushalt und im Handwerk eingesetzt werden.

### Beli-Zell

Der Klassiker ist zurück! Ab sofort ist der Beli-Zell «weiss»



Beli-Zell 10 Min. weiss, Tube 14,5 g.

Beli-Zell 10 Min. honigfarben, Tube 14,5 g.

wieder lieferbar (gleiche Rezeptur wie früher). Damit wird der Wunsch vieler Modellflieger nach einem weissen Klebstoff erfüllt, bei dem die Klebenähte beispielsweise an Schaummodellen nahezu unsichtbar sind. Für andere Verbindungen, bei denen eine honigfarbene Klebestelle (z. B. Holzteile) gewünscht ist, eignet sich Beli-Zell «honigfarben» (gleiche Rezeptur wie früher).

Klebestellen mit Beli-Zell bleiben elastisch und durch das Aufschäumen des Klebstoffs hat Beli-Zell eine spaltfüllende Wirkung.



ZAP RT, Tube 28,3 g.

#### Infos

Scamora GmbH  
8620 Wetzikon  
[www.scamora.ch](http://www.scamora.ch)

## Neu bei eflight.ch

### 7-Kanal-Leichtgewicht-Empfänger von JETI

Der DUPLEX R7 EX nano ist mit seinen 2 g (mit Schrumpfschlauch 3 g) der leichteste Empfänger von JETI und verfügt trotzdem über 7 Servoanschlüsse und Telemetrie. Aus Gewichtsgründen verfügt der Empfänger über keine Ser-

vostecker, sondern nur über Lötflächen zum einfachen Anlöten der Servokabel. Eine 32-mm-Antenne gewährleistet den Empfang der JETI-Sender oder anderer Sender mit JETI-Sendermodul.



JETI-Central-Box 200.

### JETI Central Box 200 für höchste Sicherheitsansprüche

Die JETI-Central-Box wurde für ein umfassendes Servo-Management in einem Modell mit vielen Servos und hohen Sicherheitsansprüchen entwickelt. Sie bietet einen elektronischen Überstromschutz für jeden einzelnen Servoausgang und unterstützt bis zu zwei Akkus mit MPX Steckern zur Stromversorgung der Empfangsanlage. Die Central-Box bietet eine Überwachung zahlreicher Parameter über das JETI EX-Telemetrie-System.

Als Empfänger können z.B. RSAT2 mit seriellen (PPM, EX Bus) Ausgängen mit der Central Box verbunden werden. Zusammen mit den JETI DC/DS Sendern verfügt man über das volle Potential der Central Box, wie die einfache Programmierung, volle EX Telemetrie und superschnelle Servoreaktionen. Das Ein- und Ausschalten der Central Box erfolgt über den magnetischen Schalter oder den RC Switch über den JETI-Sender.



DUPLEX R7 EX nano 7-Kanal-Mikro-Empfänger.

#### Weitere technische Daten

Abmessungen: 30×18×5 mm  
 Kompatible Protokolle: DUPLEX 2,4 GHz EX, EX Bus  
 Versorgungsspannung: 3–8,4V

Der ideale Empfänger für kleinste Modelle.

### ePower EXP V2 Ultimate, die neuen 60C-LiPos von ePower

eflight GmbH, seit Jahren Anbieter hochwertiger «State of the Art»-LiPo-Akkus, auch Lieferant der LiPos für das AMZ Racing Team der ETH, welches als Gesamtsieger 2014 der Formula Student für Elektrofahrzeuge hervorgegangen ist und Weltrekordhalter für die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 1,785 sek. ist, offeriert eine neue Serie hochwertiger 60C-LiPo-Akkus von ePower.

Die Akkus werden aktuell mit Kapazitäten von 2200, 2600, 3300, 4200 und 5200 mAh angeboten und je nach Grösse mit 3, 4 und 6S. Sie zeichnen sich durch eine sehr gute Spannungslage und hohe Zyklenzahl aus. Kurzzeitig vertragen die Akkus eine Belastung von

bis zu 120C. Unter Zeitdruck können die Akkus mit bis zu 5C geladen werden. Die ePower EXP V2 Ultimate LiPo-Packs sind mit einem XH-Balancerstecker bestückt und ohne Leistungsstecker.

Die Akkus für den Modellflieger mit höchsten Ansprüchen.



ePower EXP V2 Ultimate 60C-LiPo-Akku.

Weitere Infos bei [www.eflight.ch](http://www.eflight.ch)



## Geringerer Aufwand – erstaunliche Flugleistungen

Aktuelle Single-skin-RcParas im Überblick – eine Momentaufnahme

**Wer von euch kennt nicht die Jedelski-Bauweise bei Segelflugmodellen? Wenn man diesen Flügel betrachtet, der ja im Grunde gar keine schlechten Flugleistungen hat, ist man doch immer wieder erstaunt, wie wenig es braucht, um ein Ziel zu erreichen. Man muss nur draufkommen.**

### «Im Einfachen liegt das Geniale»

Sagte dereinst ein britischer Ingenieur, doch meistens geht die technische Entwicklung ja eher vom Einfachen zum Komplizierten, finde ich. Eine Rückkehr zum Einfachen vollzog sich im Gleitschirmbau ca. 2010, als man damit begann, mit einem «Einfachsegel» (engl. single-skin) Leichtgleitschirme zu bauen. Statt der bisher üblichen und immer aufwendiger werdenden Bauweise mit Kammern und Diagonalzellen glänzte das Single-skin-Konzept mit geringem Herstellungsaufwand, minima-

lem Gewicht und erstaunlichen Flugleistungen und Handling. Im mantragenden Gleitschirmbau bleibt dem Single-skin-Konzept bislang ein Durchbruch versperrt. Die Zulassungsstellen versagen ihm die in den meisten Ländern zwingend notwendige Typenzulassung. Der Hauptgrund dafür ist seine geringe Grundgeschwindigkeit, die, anders als bei den konventionellen Gleitschirmen, auch nicht durch ein Beschleunigersystem wesentlich erhöht werden kann. Sobald der Wind etwas auffrischt, würde ein Single-skin-Pilot daher rückwärtsfliegen, was als zu gefährlich angesehen wird, als dass man dies dem normalen Gleitschirmpilot zumuten könnte.

### Ursprünglich für die Halle gedacht

Die Single-skin-Bauweise wurde 2012 von Mathieu Charles (OPALE paramodels) erstmalig bei einem in Serie gefertigten



OPALE-Mitarbeiter an einem Prototyp.

Modellgleitschirm verwendet. Der ursprünglich gedachte Einsatz in einer Halle ist tatsächlich gut möglich, doch schnell merkte man, dass sich auch draussen mit den Single-skins prima fliegen lässt – vorausgesetzt, dass es keinen oder nur sehr schwachen Wind hat. Seither hat sich das Angebot an Single-skin-Modellen auf dem Markt rasch weiterentwi-

ckelt und – aktuell zähle ich 8 verschiedene Modelle im Angebot – weitere sind bereits in Vorbereitung. Mittlerweile werden auf dem Markt wohl zu mehr als 80% Single-skin-RcParas verkauft. Das spricht eine klare Sprache. Warum ist das so, und welches sind denn für den Modellbauer, oder besser gesagt den Modellflugpiloten, die grossen Vorteile? →

Hacker COOL.





Single-Skin-Flügel.

- Dank geringeren Produktionsaufwands deutlich günstiger
- Auch Zubehör und Antriebskomponenten sind günstiger (weniger Masse benötigt weniger Leistung)
- Einfaches Startverhalten – es ist nicht notwendig, beim Start zu rennen
- Eigenstabil und klappstabil – praktisch keine Abstürze mehr
- Einsatz vom gemütlichen Feierabendflug bis hin zum wilden Akroflug
- Es geht praktisch nichts kaputt – auch wenn er mal runterfällt oder einschlägt.

Dank dieser besonderen Eigenschaften sind Single-skins als Einsteigermodell für den

RcPara-Neuling bestens geeignet. Die angebotenen Sets bieten die Gewähr, dass die verwendeten Komponenten zusammenpassen. Wer sich an die vorgeschlagenen Vorgehensweisen hält, wird als erfahrener Modellflugpilot bei der Inbetriebnahme solcher Single-skin-RcParas wohl weniger vor Probleme gestellt werden als allgemein im Modellbau üblich.

**Exzellente Manövrierbarkeit**

Wo und wie kann man die Single-skin-Modelle einsetzen? Natürlich in der Halle. Da kann man sie darum gut fliegen, weil sie leicht zu starten sind und weil sie im unteren Ge-



Brachte den Stein ins Rollen. OXY 0.5.



Hacker FREE.





**OXY 1.0 als Soaring-Modelle an der Küste.**

wichtsbereich sehr langsam fliegen. Dadurch lassen sie sich auch in einer Turnhalle problemlos fliegen – zumindest die kleinen Modelle bis 3 Meter Spannweite. Draussen benötigt man für den Single-skin nicht zwingend ein grosses

Flugfeld. Ich fliege bei mir im Garten und sogar auf dem Parkplatz, aber natürlich geht das auch auf dem Modellflugplatz oder am Hang bei sanften Aufwinden. Der Single-skin glänzt mit einem sehr geringen Sinken, einer exzellenten Ma-



**Hacker FLAIR.**

növrierbarkeit. Und wenn ein Manöver mal schiefgeht und er runterfällt oder irgendwo hängen bleibt, dann fliegst du in 9 von 10 Fällen einfach weiter, weil gar nichts kaputt gegangen ist. Ich wage zu behaupten, dass, wer einen Single-skin

anschafft, diesen immer wieder mal auspackt, um damit dieses leichte und unkomplizierte Fliegen zu erleben, das diesem Gleitschirmtyp eigen ist. Wer das Akrofliegen mit Single-skis ausprobiert, wird begeistert sein.

In der nachfolgenden Übersicht sind die 8 aktuellen Modelle zusammengestellt und kurz beschrieben. Ich darf sagen – sie sind alle lässig. Ihr findet diverse Videos zu allen diesen Modellen im Netz. Beim Betrachten dieser Videos könnt ihr euch noch weitere Eindrücke von den einzelnen Modellen machen. In einem neuen Video werde ich die Single-skin-Modelle ausserdem in Kürze gesamthaft vorstellen. ■

*Melchior Lindenstruth*



**OXY 3.0 OPALE.**

Text weiter auf der  
nächsten Seite →

## Übersicht über die aktuellen Single-skin-RcPara-Modelle

		LOOP	OXY 0.5	OXY 1.0	Rc-FREE	OXY 1.5	COOL	FLAIR	OXY 3.0
		AIRC2fly microwings	Opale paramodels	Opale paramodels	Hacker Motor GmbH	Opale paramodels	Hacker GmbH	Hacker GmbH	Opale paramodels
Spannweite Boden:	cm	100	130	225	250	274	300	324	400
Spannweite Flug:	cm				200		230	257	
Flächeninhalt Boden:	qm <sup>2</sup>	0.25	0.5	1	1.28	1.5	1.74	2.32	3.05
Flächeninhalt Flug:	qm <sup>2</sup>				1.1		1.47	2	2.53
Streckung:			4.2	5	4.8	5	5.2	5	5.1
Anzahl Zellen:		13	17	23	18	23	19	19	25
Materialien Flügel:		27 g Nylon	20D Ripstop Nylon 30 g/m <sup>2</sup>	20D Ripstop Nylon 30 g/m <sup>2</sup>	32 g Skytex	20D Ripstop Nylon 30 g/m <sup>2</sup>	32 g Skytex	20D Ripstop Nylon	20D Ripstop Nylon 30 g/m <sup>2</sup> DS-Tech (Double Stick System)
Materialien Leinen:	mm	Aramid 0.3–0.45	Aramid 25 daN 0.3 spliced	Aramid 25daN 0.3 + aramid 50 daN 0,4 + DFL Spliced	Hybrid Aramid Dyneema	Aramid 25 daN 0.3 + aramid 50 daN 0,4 + DFL Spliced	Aramid 0,4	Aramid 0.3–0.4	Aramid 25 daN 0.3 + Aramid 50 daN 0,4 + DFL Spliced
Gewicht des Flügels:	g	22	45	90	125	140	155	180	310
Empfohlenes Fluggewicht:	g	162–200 (inkl. Schirm)	250–400 g	600–2000	900–2000	700–3500	1400–2500	2000–4500	2500–8000
Set erhältlich:		inkl. Pilot	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein
Set ARTF:		nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	nein
Für alle Modelle von OPALE und HACKER gilt:		Stabilisierung der Profilnase mittels Stäbchentechnologie, dem Flügel liegt ein Reparaturset bei.							
Hinweis zu OPALE-Modellen:		DFL ist ein spezielles Leinenmaterial für Brems-/Steuerleinen							

DIE NEUEN CNC-UNIVERSAL-MODELLBAUMASCHINEN  
STEP-CRAFT 300, 420 UND 600

**CNC 3D**



FRÄSEN DRUCKEN  
MESSEN BOHREN  
GRAVIEREN RITZEN  
POSITIONIEREN  
PLOTTERN  
SCHNEIDEN  
DOSIEREN  
SCHLEIFEN  
KLEBEN

SETZEN SIE IHRE IDEEN MIT STEP-CRAFT UM

Baumberger-Tech  
Stöcklimattweg 26  
5037 Muhen  
E-Mail: info@baumberger-te.ch  
Telefon: 062 544 74 44 abends  
Natal: 079 405 71 52  
www.baumberger-te.ch

- Stabil und kompakt
- Präzise und schnell
- Diverse Zubehörwerkzeuge verwendbar
- Verschiedenste Materialien können bearbeitet werden
- Als Bausatz einfach zu montieren
- Made in Germany
- Garantie 1 Jahr

**KEL Modellbau Senn**

**Ihr Spezialist in Sachen RC-Modellbau**

**Öffnungszeiten:**  
Mo 14.00–18.30  
Di Geschlossen  
Mi 14.00–18.30  
Do 14.00–18.30  
Fr 11.00–12.00 und 14.00–18.30  
Sa 09.00–16.00 (Winterzeit)  
Sa 09.00–13.00 (Sommerzeit)

**EURO-Preise**  
im Onlineshop – unser Kurs ist bereits angepasst.

Sofort profitieren, dank unserer täglichen Aktualisierung der EURO-Kurse in unserem Shop-System.

Unser Onlineshop:  
[www.modellbau-senn.ch](http://www.modellbau-senn.ch)  
[www.traxxas-shop.ch](http://www.traxxas-shop.ch)

**KEL-Modellbau Senn**  
Hofackerstrasse 71, 4132 Muttenz  
061 382 82 82, info@modellbau-senn.ch  
[www.kel-modellbau.ch](http://www.kel-modellbau.ch)

**OXAI Professional F3A**

**Der F3A-Spezialist**

Vertretung Schweiz/Liechtenstein

**Alle OXAI-Modelle – Anfragen unter [w.matt@supra.net](mailto:w.matt@supra.net)**

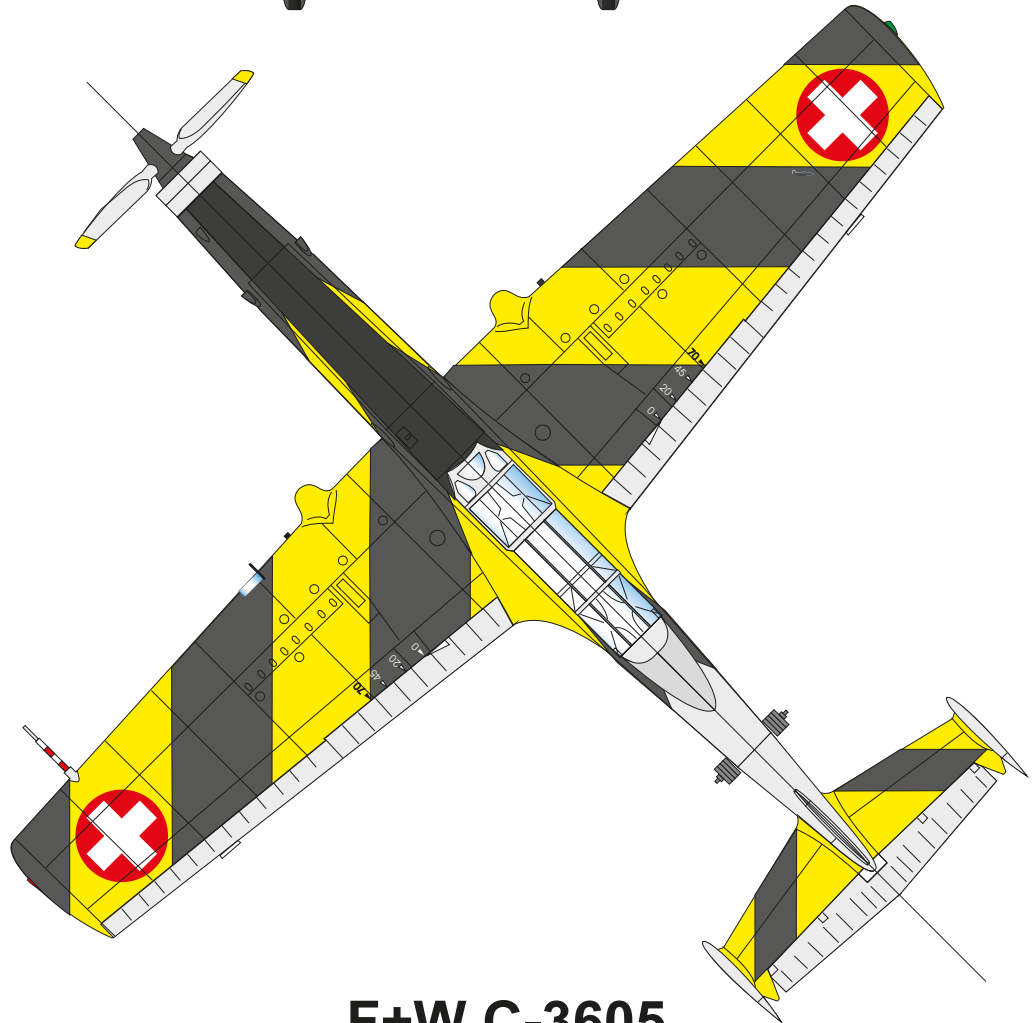
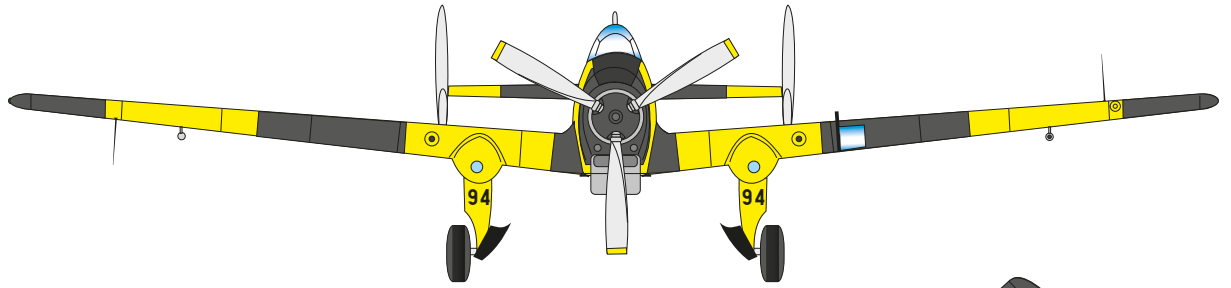
**Weitere Infos unter:**  
[www.matt-rc.li](http://www.matt-rc.li) und  
[www.oxai-rc.com](http://www.oxai-rc.com)



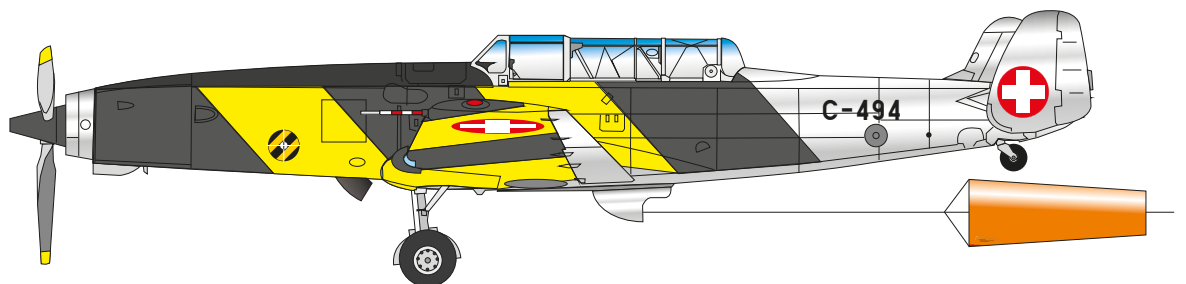


# Flugzeuge in der Schweiz

Stefan Keller's Flugzeugtypen-Zeichnungen:



**F+W C-3605**



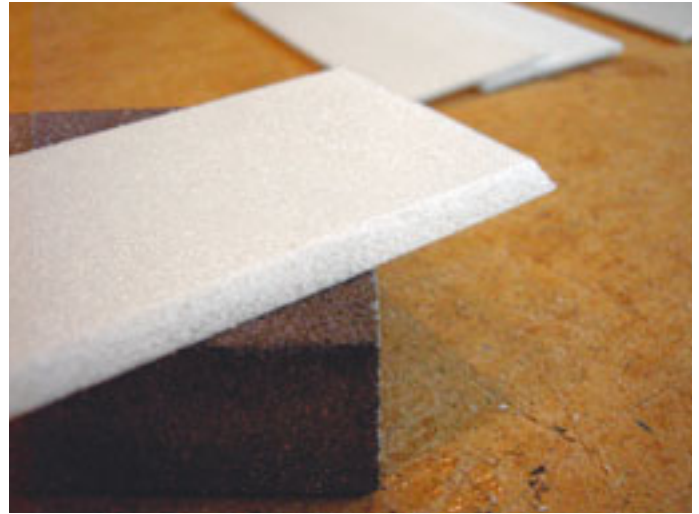
## Propellerschutztaschen aus 3 oder 6 mm Depron

Die Schutztaschen aus Depron sind schnell gemacht und erfüllen ihren Zweck sehr gut. Und sind für Klapp-Propeller natürlich auch geeignet.

Bei Verbrennern muss vor dem Aufstecken der Propeller gut gereinigt werden. Zusätzlich würde ich die Depronteile zu 100% mit Folie überziehen.

Die Schutztaschen klemmen wegen der Verwindung des Propellers selbstständig.

*Roland Moser*



Dann die beiden Längsseiten abschleifen, entweder mit einem Winkel wie auf dem Bild oder rund. Wer immer die glänzende Seite vom Depron aussen haben will, muss darauf achten, von der glänzenden Seite weg zu schleifen. Es geht auch ohne zu schleifen, die Taschen klemmen dann einfach nicht so gut am Propellerblatt.



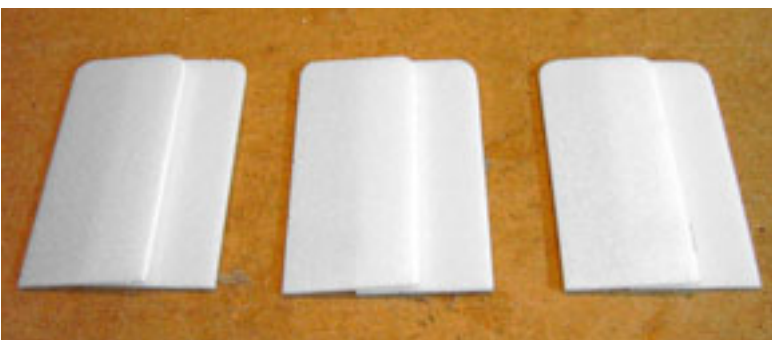
Wenn die Längsseiten geschliffen sind, klebt man die beiden Hälften der Taschen mit Tesa zusammen. Ich habe mit 38-mm-Tesa längs geklebt. Wer normal breites Tesa nimmt, muss ein paar Streifen quer kleben.

Optional zusätzlich mit Kontaktkleber: Die beiden Längsseiten dem Rand entlang ca. 5 bis 10 mm breit mit Kontaktkleber bestreichen, ablüften lassen, zusammenfügen und dann noch mit Tesa verstärken wie vorgängig beschrieben. Der Vorteil mit zusätzlichem Verkleben liegt darin, dass sich die Tasche auf dem Propeller nicht mehr seitlich bewegen kann. Ohne Kleben könnten die Taschen rutschen, sollten aber in der Regel nicht. Ich mache es ohne.



So sieht es fertig aus, und das braucht es:

1 Geodreieck, 1 Balsamesser, 1 Schleifklotz oder Schleifpapier, 38-mm-Tesa oder normal breites Tesa und 3-mm- bzw. 6-mm-Depron. Optional Kontaktkleber.



Als Erstes werden Rechtecke aus dem Depron geschnitten, pro Propellerblatt 2, weil die Tasche eine Vorder- und Rückseite hat. Abmessungen: Länge des Propellerblattes vom Spinner bis zum Blattende plus ca. 3 cm und doppelt so breit wie das Propellerblatt an der breitesten Stelle. Pro Tasche habe ich die 2 Ecken gerundet, welche aussen am Propellerblatt sein werden.



# Präzision, Dynamik und Leidenschaft am Himmel

# 50 Jahre Schweizer Kunstflugstaffel

## Die Armbanduhr „Faszination rot-weiss“

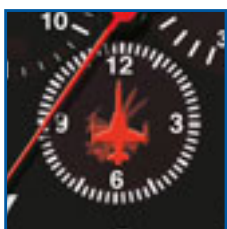
- Mit Schweizer Quarz-Uhrwerk
- Stoppuhr-Funktion und Datumsanzeige
- Aus bestem Edelstahl
- Formation Delta auf Zifferblatt
- Zeiger in der Form einer F-5E Tiger II
- Weltweit limitiert auf nur 5'000 Exemplare
- Von Hand nummeriertes Echtheits-Zertifikat
- Mit graviertem Logo auf der Rückseite
- 120-Tage-Rücknahme-Garantie



Durchmesser: ca. 4 cm

Limitierte Sonder-Edition

Produktpreis: Fr. 279.90  
oder 3 Raten à Fr. 93.30  
(+ Fr. 11.90 Versand und Service)



Der Zeiger in der Form einer F-5E Tiger II



Die Armbanduhr wird auf der Rückseite graviert



Mit Echtheits-Zertifikat und Präsentations-Box

Kürzlich feierte unsere Jet-Kunstflugstaffel ihr 50-jähriges Bestehen. Heben Sie mit den rot-weissen Jets ab und feiern Sie mit! Die Armbanduhr „Faszination rot-weiss“ zeichnet sich durch einen hohen Anspruch an Design und Verarbeitung aus. Sie ist exklusiv bei Bradford erhältlich und lässt das Herz jedes Aviatik-Fans höher schlagen.

Mit der Armbanduhr „Faszination rot-weiss“ würdigen wir die Präzision, die Dynamik und die Leidenschaft, mit welcher die Schweizer Kunstflugstaffel seit 50 Jahren an unserem Himmel präsent ist. Die Uhr wird aus bestem Edelstahl hergestellt, ist mit einem Schweizer Quarzwerk mit Stoppuhr-Funktion und Datumsanzeige ausgestattet und ist weltweit auf nur 5'000 Exemplare limitiert. **Sichern Sie sich dieses exklusive Andenken an das 50-jährige Bestehen unserer Kunstflugstaffel jetzt gleich.**

Für Online-Bestellung:  
Referenz-Nr.: 53337

[www.bradford.ch](http://www.bradford.ch)

The Bradford Exchange, Ltd.  
Jöchlerweg 2 • 6340 Baar

Tel. 041 768 58 58 • Fax 041 768 59 90 • e-mail: kundendienst@bradford.ch

**EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN**  
Reservierungsschluss 9. März 2015

53337

Ja, ich reserviere die Armbanduhr „Faszination rot-weiss“  
Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen  
Ich wünsche  eine Gesamtrechnung  Monatsraten  
 Ich bezahle per MasterCard oder Visa

Gültig bis: [ ][ ][ ][ ][ ] (MMJJ)

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift Telefon



Bitte einsenden an:  
**The Bradford Exchange, Ltd.**  
Jöchlerweg 2 • 6340 Baar

# Treffpunkt Modellflieger!

Berghotel Hahnenmoospass AG  
Bernhard und Marianne Spori-Beutter  
CH-3715 Adelboden

Telefon +41 (0)33 673 21 41  
www.hahnenmoos.ch



**hahnenmoos**  
Adelboden – Lenk... dank!

Hahnenmoos - die Wiege des alpinen Modellsegelflugs!

**Glocknerhof**  **Fliegen in Österreich** 

Familie Adolf Seywald  
A - 9771 Berg im Drautal 43  
T +43 4712 721-0 Fax -168  
hotel@glocknerhof.at  
[www.glocknerhof.at](http://www.glocknerhof.at)

Modellfliegen im Urlaub: **NEU: eigener Modellflugplatz** unterm Hotel für Fläche & Heli mit 2 Rasenpisten, Tischen, Strom (220V), Wasser, WiFi, Biotop, Modellflugplatz Amlach (10 Min), eigenes **Hangfluggelände** mit Thermik & Aufwind am Rottenstein, **Bastelräume**, Flugsimulator und **Flugschule** für Fläche. Am Glocknerhof fühlt sich jeder Wohl: Gute Küche, Wellness, Sportangebot und Abwechslung **für die ganze Familie**. Tipp: Direkt Buchen mit Best-Preis-Garantie!

**Events 2015:** Seglerschlepp-Woche 25.4.-2.5. Heli Week 16.-23.5. Warbird-Tage 1. - 4.10.

**Die Gastgeber freuen sich auf Euer Kommen**  
Vater 1954 und Sohn 1976

**Urlaub für die ganze Familie**

**Edelweiss**  
WELLNESS- & FAMILIENHOTEL BERGWANG  
Fam. Sprenger  
A-6622 Berwang / Tirol

Web [www.edelweiss-berwang.at](http://www.edelweiss-berwang.at)  
Mail [hotel.edelweiss@berwang.at](mailto:hotel.edelweiss@berwang.at)  
Tel +43 5674 8423 Fax 29

Fliegen Wellness Wandern 




**modell flugsport**

Bei uns ist Ihre Anzeige am **richtigen Ort!**

Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche Beratung, ich bin gerne für Sie da!



Romaine Schilling

T 058 344 94 85 | [romaine.schilling@galledia.ch](mailto:romaine.schilling@galledia.ch)



## Le plus grand meeting de 2015 en Suisse romande!

**Bex Air Show 2015**  
**Mini Meeting international**

«Les mini-avions ont fait un carton, comme les grands, les mini-avions ont fait leur show devant 8000 paires d'yeux» (réf.: 24h, le nouvelliste). C'était l'évènement 2006, le dernier grand meeting organisé par le GAM Bex. (<http://vimeo.com/93142458>)

A vos agendas: quelques nostalgiques ont décidé de se lancer dans l'aventure titanesque de l'organisation d'un meeting de cette envergure: «Bex Air 2015».

Cette 4<sup>e</sup> édition se déroulera comme d'habitude sur l'aérodrome de Bex. Une piste en herbe de 900 m avec une partie en dur de 150 mètres de long. De quoi permettre à n'importe



Bex c'est de la nostalgie.

quel modèle de décoller et poser en toute sécurité. Voler dans un cadre idyllique vous intéresse? Alors inscrivez-vous sur notre site [www.bexair15.ch](http://www.bexair15.ch). Vous voulez plus d'info? Écrivez-nous sur [information@gamaigle.ch](mailto:information@gamaigle.ch).

Pour vous donner une petite idée voici quelques photos de notre dernier Mini Air show en 2006. ■

*Weitere Bilder auf der nächsten Seite* →

*Patrice Martin,*  
*Président du Bex Air 2015*



Bex c'est un public passionné.





Bex c'est des warbirds à gogo.



Bex c'est des pilotes d'exception.



Bex c'est le meilleur de la voltige.



Bex c'est des très gros modèles.

MODELLTECH S.A.  
RTE DU MANÈGE 63  
CH-1950 SION

INFO@MODELLTECH.CH  
WWW.MODELLTECH.CH  
+41 (0)27 203 29 04

**modelltech** SA



Vente Conseils Atelier Ecole de pilotage Drones

**YOUR RC-SPECIALIST**

Verkauf Beratung Werkstatt Flugschule Drohnen



## L'écolage: trop cher?

**Pour 2015, mon vœux est de proposer à tous les modélistes la possibilité d'essayer en double commande mes modèles si ils le désirent (il ne manquerait plus qu'ils y soient obligés!).**

J'ai un émetteur Futaba FX-30 et je me suis donc mis à la recherche d'un deuxième émetteur de technologie FASST compatible et bon marché. Tout mon entourage m'a regardé avec compassion en pensant que je n'avais pas choisi le matériel dans une gamme réputée bon marché. J'ai trouvé mon bonheur dans un marché aux puces. Mon achat a dépassé mes espérances. Une vrai aubaine: un émetteur Futaba T14SG (un plus bas de gamme aurait également convenu), plus évoluée que ma FX-30. De plus cet émetteur sans pupitre

conviendra à merveille pour mes lancés main.

### Le pupitre

C'est vrai que lorsque qu'on choisit un émetteur pour piloter aux pouces, on pourrait se passer de pupitre. Il existe néanmoins des pupitres pour Futaba à des prix entre 160.- et 200.-. C'est une somme importante considérant qu'un pupitre en fibre de carbone est juste esthétiquement beau sans plus. Recherchant des solutions moins onéreuses, j'ai trouvé par internet une société allemande, Modellbau Pfeuffer ([www.modellbaupfeuffer.de](http://www.modellbaupfeuffer.de)) qui vend des kits de pupitres en contreplaqué pour presque tous les émetteurs du marché. Prix: 16,90 EUR (frais de port 4.50 EUR). Trois jours plus tard, je recevais mon pupitre qu'il faut assembler avec de la colle



Pupitre assemblé collé à la colle blanche et sangle personnalisée.

blanche. Libre à vous de le vernir, le peindre. Je me suis même offert le luxe de la sangle personnalisée à mon nom pour 12,90 Euro ... une pure folie!

### L'écolage Wireless

Je savais qu'il existait une solution Wireless pour relier les émetteurs du moniteur et celui de l'élève. Je m'y suis intéressé ... pour la modique somme de 159.-. Bon, c'est le prix d'un excellent récepteur de la marque mais faut pas pousser mémé dans les orties. On est entrain de m'expliquer qu'il faut être riche pour proposer de l'écolage pour le plaisir des copains! Dois-je réduire mes ambitions et retourner au bon vieux câble pour réunir les émetteurs? La solution est de se procurer un récepteur compatible FASST et un câble avec un connecteur servo 3 pôles d'un côté et un connecteur Futaba 6 pôles de l'autre. Vous pouvez bricoler ce dernier mais il existe tout fait chez FrSKY (prix environ 10.75) ainsi qu'un récepteur TFR compatible FASST (prix dès 38.-). On se procure tout cela facilement en Suisse. Il suffit d'accrocher avec du velcro ce récepteur sur l'émetteur moniteur qui n'a pas besoin d'être FASST (mais dans ce cas attention au connecteur!) et de l'accorder à l'émetteur de l'élève qui lui, doit être compatible FASST. Pour fonctionner, il faut ponter les canaux 3 et 4 avec un pont fourni avec le récepteur. On relie alors le câble du canal 1 à l'émetteur du moniteur. →

**Modellbau Pfeuffer**

**Senderpult Bauanleitung Allgemein**

Bei den Pulten für MX12/16, Walkera 2401-2601 und DX6i ist diese Nase unten abgeschrägt und muss nach unten zeigen. Bei anderen Pulten spielt das keine Rolle.

Bitte überprüfen Sie vor dem Zusammenkleben das alle Öffnungen an der richtigen stelle sind !!!!!!!!

Diesen Halter zum Schluss mit dem Sender einkleben ( Den Sender bitte nicht mit ankleben). Dann passt der Sender 100%ig in das Pult.

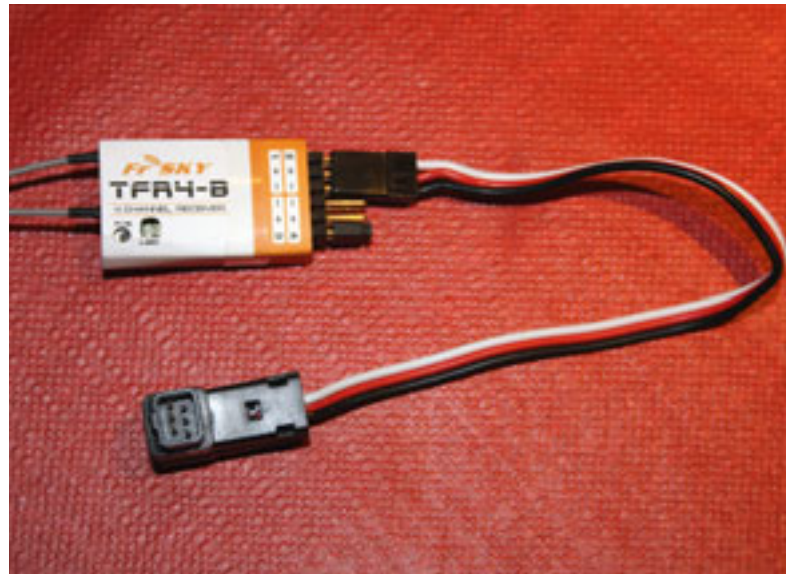
Quelques pièces de bois découpées en CNC pour un montage facile.



Le pupitre monté peut être peint pour le protéger. En plus c'est joli!

Je n'ai bien sûr rien inventé, mais je pense utile de communiquer certaines solutions

simples et peu coûteuses. Je vous encourage de partager aussi vos solutions aux autres.



L'écolage Wireless: On distingue le pont, le récepteur FASST et le câble à relier à l'émetteur moniteur.

En attendant celui qui veut piloter un de mes modèles est bienvenu ... (aïe j'oubliais, en

mode1, mais là aussi il y a des solutions).

CLAMThierry Ruef

# Insider

# Modellbau

www.elektroflug.ch

Bernstrasse 127  
3052 Zollikofen  
Tel: 031 911 73 22  
Fax: 031 911 73 21

Öffnungszeiten:  
Mo – Mi 14.00 – 19.00  
Fr 14.00 – 21.00  
Sa 9.00 – 16.00

HOME GUTSCHEINE ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER UNS AKTION MARKEN

- Micro-Modelle
- Elektrojets
- Elektro-Motormodelle
- Segelflugmodelle
- Nurflügler
- HLG / DLG
- Helikopter
- Multicopter
- Antriebskomponenten
- RC Komponenten
- Simulatoren
- Zubehör
- Werkstoffe
- Modellautos

Herzlich Willkommen bei Insider Modellbau

Willkommen in unserem neuen Webshop.

# www.Elektroflug.ch





Region BOW

## Modellbörse in Wimmis

**Jeweils am letzten Wochenende im November wird Wimmis einmal mehr zur Hochburg für Freunde des Modellbaus: Im Schulhaus Chrümig fand die traditionelle Börse statt, an welcher während drei Tagen Flug-, Auto- und Schiffmodelle sowie alles erdenkliche Zubehör angenommen und verkauft wurden.**

Wenn der Winter naht, neigt sich auch die Modellflugsaison ihrem Ende entgegen. Und die Freunde des Modellflugsports nutzen die Zeit, ihre Bestände einzuwintern und zu kontrollieren, ob vielleicht bestimmte Modelle oder Zubehör davon länger nicht gebraucht wurden und darum einem neuen Besitzer zukommen könnten. Wenn dann der November seinem Ende entgegengeht, haben sie hoffentlich aussortiert

und bringen alles, was sie nicht mehr brauchen, an die traditionelle Modellbörse ins Schulhaus Chrümig in Wimmis. Die Modellbörse Wimmis fand am letzten Wochenende im November zum sage und schreibe 23. Mal statt und wurde wie immer von der Modellfluggruppe Wimmis organisiert. Deren Mitglieder, die sich fast alle in irgendeiner Form für die Börse engagieren, profitieren mittlerweile von ihrer langjährigen Erfahrung, und so sind die Abläufe im Vorfeld und auch am Anlass selber mit den Jahren so optimiert worden, dass fast nichts mehr schiefgehen kann. Neu werden alle Artikel mit Scanklebern gekennzeichnet, was die Arbeit wesentlich erleichtert und die Abläufe beschleunigt. Alain Chevalley ist da unser Spezialist im Team.



Dieses Jahr wurde die MG Wimmis von ihrem neuen Präsidenten Kurt Mejstrik angeführt – auch er war schon an mancher Börse dabei.

### Beliebter Freitag

Am Freitagnachmittag wurde eingerichtet. Herrscht zu dieser Zeit auf den Tischen und Gestellen noch gähnende Leere, sind sie schon kurz nach der Türöffnung am Freitagabend

jeweils gut bestückt, denn der erste Börsenabend ist besonders beliebt. Viele Besucher bringen ihre Ware gerne möglichst früh vorbei, damit sie auch sicher einen Käufer finde. Haben sie dann ihre Sachen in die Obhut der Organisatoren gegeben, schauen sich die hoffnungsvollen Verkäufer gerne selber ein wenig um. Es könnte ja sein, dass auf einem der Tische ein Schnäppchen







liegt, das ihnen gerade noch gefehlt hat.

Neben dem Kaufen und Verkaufen ist an der Börse auch für das leibliche Wohl gesorgt: Im Börsen-Beizli warten etwa das legendäre Chili oder selbst gebackene Kuchen darauf, probiert zu werden. Hier wird dann auch die Geselligkeit gepflegt, denn dass die nicht zu kurz kommen darf, ist klar, schreibt doch die MG Wimmis auf ihrer Webseite: «Neben den fliegerischen Tätigkeiten wird auch eine gute Kameradschaft grossgeschrieben und so kommt es nicht selten vor, dass ein ausklingender Modellflugtag zum Familienfest wird.» Da ist anzunehmen, dass auch die Börse zum Familienfest werden könnte ...

Sollte sich also bei Ihnen ein überzähliges Stück befinden, das an die Modellbörse passen könnte, zögern Sie nicht und

bringen Sie es in Wimmis vorbei. Denn, was bei Ihnen Platz versperrt, bringt einem anderen Modellfan vielleicht schon bald viel Freude.

**Nächste Modellbörse im Schulhaus Chrümig in Wimmis:**  
**Freitag, 27.11., 18 bis 22 Uhr,**  
**Samstag, 28.11., 10 bis 22 Uhr,**  
**Sonntag, 29.11.2015, 10 bis 17**

**Uhr. Eintritt frei, grosse Festwirtschaft, Annahme und Verkauf während der ganzen Zeit.**

*Renate Rubin*







Reach new heights

Performance brushless motors from Leomotion

[www.leomotion.com](http://www.leomotion.com)





LEOMOTION



## Neuer Präsident bei der IGG

**Über 60 Teilnehmer am diesjährigen IGG-Höck in Hildisrieden. Ein wichtiger Macher der IGG – Urs Pircher – tritt ab.**

Der Aufmarsch war eindrücklich: 63 IGG-Mitglieder sind an den Herbsthöck nach Hildisrieden gepilgert, um zu erfahren, was sich in der IGG im vergangenen Jahr alles getan hat, wer der neue IGG-Präsident wird und was der Vorstand für 2015 alles geplant hat. Zu Be-



Der abtretende Präsident Urs Pircher. Foto: Adrian Schmid

ginn der Veranstaltung wurde mit einer Schweigeminute Björn Fehse und weiterer Mitglieder gedacht, die im Jahr 2014 verstorben sind. Dann erfolgte der Rückblick auf ein erfolgreich verlaufenes Jahr: Ein neuer Web-Auftritt inklusive Facebook, die verbesserte Kommunikation mit den Newslettern, der Winteranlass im Verkehrshaus Luzern mit 90 Teilnehmern und wieder ein Bestand von 170 IGG-Mitgliedern sollen hier als wichtigste Highlights erwähnt werden. Auch der finanzielle Abschluss konnte sich dank neuen Sponsoren und den wachsenden Mitgliederbeiträgen sehen lassen. Die IGG-Mitglieder konnten deshalb zu einem Apéro und die Sponsoren/Donatoren sogar zu einem feinen Zmittag eingeladen werden.

Der Nachmittag gestaltete sich höchst interessant. Hersteller, Importeure, Konstrukteure, aber auch unsere Mitglieder berichteten von spannenden Neuig-

keiten: Modelle, Sender, verschiedene Antriebsarten, wie zum Beispiel Klappimpeller, wurden vorgestellt und erste Erfahrungen ausgetauscht. Alle folgten gespannt den Ausführungen der Referenten. Wer sich für die Präsentationen interessiert, findet sie auf unserer Homepage [www.igg-schweiz.ch](http://www.igg-schweiz.ch)



**Adrian Schmid**  
IGG Schweiz  
+41 79 468 65 06  
[adrian.schmid1@bluewin.ch](mailto:adrian.schmid1@bluewin.ch)  
[www.igg-schweiz.ch](http://www.igg-schweiz.ch)



Das grosse Thema – die Ausfahrmpeller. Foto: Urs Pircher



Über 60 Teilnehmer am IGG-Höck 2014. Foto: Urs Pircher



Nach über 13 Jahren Vorstandstätigkeit, davon die meisten Jahre als Präsident der IGG, wurde die grosse Arbeit von Urs Pircher verdankt. Urs hat u. a. das IGG-Infoheft herausgegeben, er war für den Dachverband und als Redaktor sowie Fotograf für das Magazin «Aufwind» tätig, er hat mehrere Imagefilme für den Modell-

flugsport mitproduziert, eine neue und sehr umfassende IGG-Seite aufgebaut und zahlreiche Anlässe, Reisen und Ausstellungen organisiert. Vielen Dank für deine Hunderte, ja vermutlich Tausende Stunden Arbeit, die du für den Modellflugsport und insbesondere für die Grosseglerei geleistet hast. Wir ziehen den Hut vor dir

für dieses Engagement. Urs Pircher wurde, zusammen mit André von Arb, zum Ehrenmitglied der IGG gewählt. Als neuen Präsidenten der IGG konnten wir Don Attilio Vagnoli gewinnen. Don Attilio lebt in Schaffhausen und ist seit zehn Jahren mit grosser Leidenschaft Modellflieger und Freund von Grosseglern. Als

Mitveranstalter des Schlepplagers in Schmerlat/Schaffhausen und Organisator ähnlicher Anlässe bringt Don die nötige Erfahrung mit. Viel Erfolg und Spass bei der neuen Tätigkeit!

Das Tätigkeitsprogramm für 2015 finden Sie auf [www.igg-schweiz.ch](http://www.igg-schweiz.ch) ■

Adrian Schmid

## HOPE



Modellbau AG

Ihr kompetenter RC-Modellbau-Partner  
mit grossem Sortiment, viel Zubehör  
und persönlicher Beratung!

5040 Schöffland, 062 721 11 70  
6928 Manno, 091 610 86 79 / 6370 Stans, 079 461 13 09  
(Bobbys Racing-Shop)



www.hopemodell.ch



suter-kunststoffe gg

swiss-composite.ch

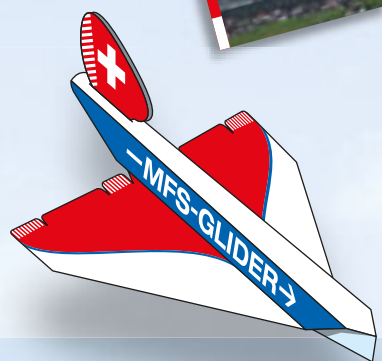
CH-3312 Fraubrunnen 031 763 60 60 Fax 031 763 60 61  
[www.swiss-composite.ch](http://www.swiss-composite.ch) [info@swiss-composite.ch](mailto:info@swiss-composite.ch)



# a b h e b e n

mit modell flugsport

- Ich bestelle eine Gratis-Probenummer
  - Ich bestelle ein Jahresabonnement für CHF 48.00 inkl. MWST (Inland) resp. CHF 60.00 (Ausland)
  - Ich bestelle ein Geschenkabonnement für CHF 48.00 inkl. MWST (Inland) resp. CHF 60.00 (Ausland)
- Sie erhalten die Rechnung sowie einen repräsentativen Geschenkgutschein, den Sie dem Beschenkten überreichen können an Adresse 1. Das Heft wird dann jeweils direkt an den Beschenkten (Adresse 2) geschickt.



**Ich bestelle gratis Papierbastelbogen «MFS-GLIDER»**

10 Stück     20 Stück     Stück

Bei grösseren Bestellungen wird für Porto und Verpackung CHF 20.- verrechnet.

STIFTUNG Fondation  
**modell flugsport**  
SCHWEIZ Suisse

**Adresse 1**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_                      Unterschrift \_\_\_\_\_

**Adresse 2** (für Empfänger des Geschenkabonnements)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an ...    modell flugsport  
Postfach 175  
CH-8335 Hittnau

oder per E-Mail an ...        [editor@modellflugsport.ch](mailto:editor@modellflugsport.ch)

Region NWS

## Drei Generationen für den Fesselflug

Bei der Familie Saccavino im solothurnischen Breitenbach dreht sich (fast) alles um den Fesselflug – und dies seit mittlerweile 50 Jahren. Bereits 1965 hatte Valentino Saccavino sein erstes Team-Racing-Modell gebaut und damit erste Flugversuche gemacht. Unzählige Modelle sind seither in seiner Werkstatt entstanden, und unzählige Rennen hat er absolviert. Vor allem aber hat er seine Leidenschaft für diesen Sport an seinen Sohn Cesare weitergegeben, der seine Team-Racing-Karriere 1994 mit dem Weltmeistertitel gekrönt hatte. Und damit nicht genug, denn bereits ist die dritte Generation Saccavino im Team Racing erfolgreich. So amtiert Gina Saccavino, die Tochter von Cesare – zusammen mit ihrer Mutter Christine –, derzeit als Vize-Schweizermeisterin.

In der schweizerischen und der internationalen Team-Racing-Szene ist **Valentino Saccavino** längst eine Institution. Über 100 Regional- und Schweizer Meisterschaften hat er in seiner langjährigen Team-Racing-Laufbahn bestritten – und manche davon gewonnen. Über 100 Wettbewerbe und grosse Meisterschaften hat er auch auf internationaler Ebene absolviert – und dabei stets beachtliche Resultate erzielt. Team Racing hat ihn um die halbe Welt geführt. So war er auch dabei, damals in Shanghai, als sein Sohn Cesare Weltmeister wurde.

Auch heute, mit 76 Jahren, ist Valentino bei den Rennen noch als Mechaniker tätig oder unterstützt Cesare, Christine und Gina vom Pistenrand aus.



**Valentino Saccavino hat schon mehr als 300 Team-Racing-Modelle gebaut.**

Valentino wirkt aber nicht nur seit Jahrzehnten an der «Front». Noch viel bedeutender für die Team-Racing-Szene ist sein Einsatz zu Hause in der Werkstatt. Denn als passionierter und äusserst begabter Konstrukteur baut er Modelle für alle in der Schweiz aktiven Team-Racer. In Tausenden von Arbeitsstunden hat er schon über 300 Modelle erstellt, und die Aufträge werden ihm noch lange nicht ausgehen.



**Cesare Saccavino wurde 1994 Weltmeister im Team Racing.**

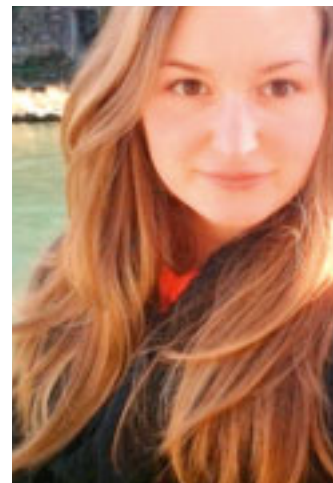
Als Sohn von Valentino ist **Cesare Saccavino** bereits in jungen Jahren mit dem Team Racing in Kontakt gekommen. Das Trimmen der Motoren, die Geschwindigkeit der Modelle, die Präzision beim Handling und die Konzentration im Rennen haben ihn schon früh fas-

ziniert. Als höchst talentierter, ultraschneller Mechaniker war er national und international bald erfolgreich – und es war kein Zufall, dass ihm 1994 zusammen mit Heiner Borer, seinem damaligen Team-Racing-Piloten, der grosse Coup an der Weltmeisterschaft in China gelang.

Die Faszination für das Team Racing hat Cesare bis heute behalten. So trainiert er zusammen mit Christine und Gina in den Sommermonaten noch immer im Durchschnitt einen Tag pro Woche. Nur sein Ehrgeiz hat sich etwas verlagert: Heute liegt seine grösste Freude darin, seine Frau und seine Tochter im Team Racing zu fördern und sie an die internationale Szene heranzuführen.

Da sich in der Familie Saccavino (fast) alles um Team Racing dreht, ist seit nunmehr 14 Jahren auch **Christine Saccavino** von diesem nicht alltäglichen Hobby begeistert. Und sie hat sich gleich beide Funktionen im Team Racing angeeignet: Pilotin und Mechanikerin. Sie steht Cesare als Pilotin zur Verfügung, wenn er neues Material und Motoren testen will, und wenn die Pilotin Gina fliegt, amtiert Christine als Me-

chanikerin. Christine stellt sich somit ganz in den Dienst ihrer Familie, hat aber auch den Willen, selber immer besser zu werden. Mit Erfolg, wie ihre jüngsten Resultate zeigen. Und wie wirkt sich Team Racing auf das Familienleben aus? Ihre Antwort auf diese Frage ist klar: «Team Racing schweisst die Familie zusammen, bringt viel Intensität und Gemeinsamkeiten – manchmal aber auch einige Reibungspunkte in unser Leben. Denn Team Racing hat immer Vorrang.»



**Gina Saccavino hat einen Jugendförderpreis des SMV erhalten.**

Bereits im Alter von 11 Jahren hat auch **Gina Saccavino**, der jüngste Spross der Familie, die Freude am Team Racing entdeckt. Seither trainiert sie mit ihren Eltern unermüdlich in jeder freien Minute. Heute, im Alter von 15, hat die besonders talentierte Pilotin schon einiges erreicht, unter anderem – zusammen mit Christine – den zweiten Platz an der Schweizer Meisterschaft 2014. Auch ihr erstes Rennen an einem grossen internationalen Wettbewerb hat Gina 2014 erfolgreich gemeistert, was sie mit besonderem Stolz erfüllt. Und noch ein weiteres Highlight durfte Gina 2014 erleben: Als Anerkennung für Ihre Leistungen



**Christine Saccavino ist amtierende Vize-Schweizermeisterin.**



und als Motivation für die Zukunft konnte sie einen Jugendförderpreis des SMV und der Fako Fesselflug in Empfang nehmen. Dabei auf ihr Ziel im Team Racing angesprochen,



Maria Saccavino sorgt im Hintergrund, dass alles funktioniert.

meinte sie ohne zu zögern: «In ein paar Jahren an einer Fesselflug-Weltmeisterschaft teilnehmen und zufrieden mit dem Erreichten zurückkehren.»

Doch all diese Verdienste und Leistungen der drei Generationen Saccavino im Team Racing wären nicht möglich gewesen, wenn nicht eine Person im Hintergrund gewirkt und die ganze Familie beim Betreiben des aufwendigen Hobbys selbstlos unterstützt hätte: **Maria Saccavino**. Als Frau von Valentino und Mutter von Cesare ist sie ein wesentlicher Teil der Saccavino-Erfolgsgeschichte, die vor 50 Jahren angefangen hat und hoffentlich noch lange andauern wird. ■

Ursi Borer

**Sonnenhof-Modellbau GmbH**  
M.+M. Kammerlander  
Rütistrasse 14 • 8580 Amriswil  
Telefon/Telefax 071 411 21 30  
[www.sonnenhof-modellbau.ch](http://www.sonnenhof-modellbau.ch)

**Nicht irgendein Modellflieger ...**

PILATUS PC-9-M    PILATUS PC-9-M    PILATUS PC-9-M

**PILATUS PC-9-M**

**Masstab: 1:4 / Spannweite: 2,53 m**  
**Gewicht ab 16,5 kg**  
**Antrieb: Turbine SPT-5 oder Benziner 85 ccm**

**... ein Flugzeug mit dem Charakter einer Pilatus PC-9m.**

**PILATUS PC-9-M**

***Erleben Sie etwas Besonderes!***



## Weatronic-Systeme:

Wir beraten und informieren Sie.  
Benötigen Sie Unterstützung bei Updates?  
Kommen Sie zu uns.

### Warum Weatronic?

- Zwei redundante Sende- und Empfangssysteme
- Nutzung von 80 Kanälen
- Automatische Datenaufzeichnung
- Weatronic®-Empfänger sind voll telemetriefähig

*Die neuen Handsender BAT 60 sind lieferbar in den Farben Blau, Weiss, Schwarz und Silber.*

### Die Ladenöffnungszeiten ab dem 13. Januar 2015:

Dienstag-Freitag:	13.30-18.00 Uhr
Samstag:	nach telefonischer Vereinbarung
Montag:	geschlossen



# Modellbau

Classic Modell AG • Bleichweg 5 • CH-5605 Dottikon • Tel. 056 610 16 44  
• Fax 056 610 16 46 • [info@classicmodell.ch](mailto:info@classicmodell.ch) • [www.classicmodell.ch](http://www.classicmodell.ch)

Inh. Hildbrand und Perlebas

Wieser Modellbau-Artikel

Die Welt des Modellbaus entdecken / Découvrir le monde des modèles réduits

Ihr Fachgeschäft mit persönlicher Beratung,  
Service und einem über 16'000 Artikeln  
umfassenden Sortiment

Mo - Fr  
09h00 - 19h00  
Sa  
09h00 - 17h00

Wiesergasse 10  
8049 Zürich-Höngg  
044 340 04 30  
[info@wiesermodell.ch](mailto:info@wiesermodell.ch)

www.wiesermodell.ch

Regionen NOS

## Sie hauchten dem Event Leben ein

Modellflieger lernen nie aus

Die Referenten des 30. Internationales Modellflug-Symposiums im Technorama Winterthur

Das Thema RC-Segelflug hat einmal mehr das Auditorium des Science Center nahezu gefüllt. Kein Wunder, jeder Schweizer Modellflieger besitzt mindestens einen Segelflieger. Ganz besonders muss hier erwähnt sein, dass die zahlreichen Referenten ausnahmslos unserer Einladung gerne folgen und erst noch auf Spesen verzichten. Deshalb kann nicht genug wiederholt werden: Vielen Dank!

Fotos: Hermann Mettler  
Texte: Emil Giezendanner

### IG Albatros Planbestellungen

In der letzten Ausgabe unseres Modellflug Sport hat sich leider eine falsche Adresse eingeschlichen.

Die richtige E-Mail-Adresse der IG Albatros für die Bestellung von Plänen lautet: [walter\\_wolf@bluewin.ch](mailto:walter_wolf@bluewin.ch)

Wir bitten Sie, nur noch diese Adresse zu benützen.



Auch die Bekleidung der IG Albatros-Leute stimmt mit der Epoche der Sperrholzvögel überein. Hans Dürst von der IG Albatros zeigt ein Segelmodell mit Jetex-Triebwerk.



Auch das Finishen am Gross-Segler soll ein bisschen lustbetont geschehen. Andi Scherzmann als anerkannter Oberflächenfachmann sagt, wies geht.



Andreas Wespi gilt als der Elektroschlepp-Profi für Gross-Segler. Was es dazu braucht und wie er seine Schlepper richtig einsetzt, lässt uns seine grosse Begeisterung spüren.



Ein Leben für Modellflug-Profile. Über sein neuestes Buch spricht Helmut Quabeck gleich selber, ohne dabei den Kontakt zur Modell-Segelflugpraxis zu verlieren. Chapeau!







Die verschiedenen Antriebskonzepte für gosse Segelmodelle finden stetig mehr überzeugte Anwender. Peter Äberli weiss warum.



Hansruedi Zeller war als Zeichner-Lehrling am Projekt «FFA-Diamant» in Altenrhein von Anfang an dabei.



Ein Leben lang vom Gross-Segler-Virus befallen. Georg Staub gibt viel von seinem unermesslichen Erfahrungspotenzial ans Publikum weiter.



Drei Köpfe von der IG Albatros im Einsatz. V.l. Hans Dürst, Markus Frey und Hans Graf.

Weitere Bilder auf der nächsten Seite →





Selbst mit den Medien nimmt man es bei der IG Albatros genau: Beat Galliker referiert über Leistungen von damals, und Markus Frey amtiert als «Folienwerfer».



Fliegen mit GPS ist eine tolle fliegerische und technische Herausforderung, wie Thomas Ritzmann glaubwürdig darlegt.



Wenns um Elektroflug geht, darf Ludwig Retzbach – an mehrer Symposium nicht fehlen. Sein Pflichtenheft für Elektro-Schlepper überzeugt.

Hans Graf zeigt, wie die Kabine des Modells eines Oldtimer-Segelfluggzeuges nachgebaut wird.



Hinter der Zuhörer-Kulisse verbirgt sich das manntragende Segelfluggzeug von Patrick Häusler mit Klapptriebwerk.



Region Ost

## Modellflug-Politik beginnt an der Basis

### 80 Jahre MG Frauenfeld

Im Gegensatz etwa zu unserem Nachbarland Österreich sind wir Schweizer Modellflieger politisch nicht so gut vernetzt. Während die Austria-Modellflieger Siegerehrungen an Wettbewerben kaum je ohne Beisein und Grusswort eines Bürgermeisters oder anderen Magistraten durchführen, halten wir das eher selten als wichtig.

### Wettbewerbe sind für Insider interessant

Meisterschaften sind eher für das Insider-Publikum von Interesse. Hingegen vermag die Vielfalt einer Flugshow oder einer Ausstellung ein breites Publikum zu begeistern. Modellflug-Ausstellungen in Sälen und Hallen sorgen immer wieder für einen grossen Publikumsaufmarsch, wie dies im



Wer die Vergangenheit nicht kennt ...





vergangenen Herbst die grossartige Ausstellung der MG Frauenfeld bewies.

### Zeigt dem Publikum eure Flugmodelle!

Modellflugzeuge – egal ob Eigenbau oder Serieprodukt – sind heute kleine technische Wunderwerke. Die Möglichkeit für den Laien, ein solches Mini-Flugzeug in aller Ruhe ganz aus der Nähe zu betrachten, ist fast ausschliesslich im Rahmen von Ausstellungen möglich. Wenn er vielleicht ein solches Flugzeug am Himmel sieht oder hört, kann er sich die hohe Perfektion und die Details eines solchen Gerätes kaum vorstellen. An Ausstellungen darf jedermann seine Nase förmlich in das Flugzeug hineinstecken.

### Seid stolz auf eure Flugzeuge!

Wer mit Akribie erfolgreich ein Hobby betreibt, kann voller Stolz darüber berichten. Ein Flugmodell hat immer eine Geschichte. Mit dir zusammen wird diese lebendig und menschlich. Das ist wichtig, damit das Publikum nicht den Eindruck erhält, Modellflug sei eine absolut exotische und unerreichbare Sache und nur für Supermensen und Helden. Deshalb dürfen wir trotz der Hightec-Zeitalters, in dem wir heute Modellflug betreiben, das Einfache nicht vergessen. Jugendmodelle – möglichst nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Zusammenbauen und Fliegen – helfen, die Distanz zum Publikum zu überbrücken. Ganz besonders, wenn es gelingt, Kinder und Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen.

### Einfache Information über technische Details

Gute technische Information, einfach und für jederman verständlich, ist eine wichtige Aufgabe zur Vorbereitung einer Modellflug-Ausstellung. Dies ist immer mit einem grösseren Arbeitsaufwand verbunden. Wenn es zudem gelingt, Mo-



Gross und Klein vereint.



Details für jedermann sichtbar.





**Spielfreude nicht verderben lassen.**

dellflieger für das ganz direkte Erteilen von Auskünften in der Ausstellung zur Verfügung zu stellen, umso wirksamer.

**Gute Information ist Politik**  
Wer ein Modellflugzeug – egal welcher Kategorie oder Typus –

aus der Nähe bewundern durfte, hat gelernt, dass das Modellflughobby eine sehr anspruchsvolle und höchst lernintensive Beschäftigung ist. Dies wiederum verhilft nicht nur bei der Bevölkerung, sondern auch bei Behörden

und Entscheidungsträgern zu einer positiven Einstellung zum Modellfliegen und den Modellfliegern. Gute Kontakte auf höchster Ebene bei Bund und Kantonen sind wichtig. Entscheidender jedoch ist für unsere Vereine die Basisarbeit.

Mit ihrer Ausstellung hat die MG Frauenfeld dazu einen herausragenden Beitrag geleistet. Dazu kann ihr nur gratuliert werden.

*Text: E. Giezendanner  
Fotos: Christian Joos*

## Gesucht: alte Turbinen(teile)

**SUCHE:** Für Experimente/Demos an und mit Turbinen noch altes Material. Z.B. Teile, die sich nicht bewährt haben oder zu alt oder defekt sind. Vor allem Turbinen(teile), ECUs. Aber auch E-Motoren, Servos, Propeller, Regler, Ladegeräte usw.

### Kontakt:

Fachschaft Physik, Gymnasium Neufeld  
Lukas.Escher@gymneufeld.ch  
079 694 75 52

# HEBU

Russacher • CH-6162 Entlebuch  
[www.hebu-shop.ch](http://www.hebu-shop.ch)  
Modellbau - Discount

# glooramsler.ch

[glooramsler@bluewin.ch](mailto:glooramsler@bluewin.ch)  
Bruggerstrasse 35, CH-5102 Rapperswil  
Tel. 062 897 27 10 / Fax 062 897 27 11

*Das vielseitige Modellbaugeschäft für  
Segel-, Elektro- und Verbrenner-Flugmodelle*

## langjährige Erfahrung

<b>Öffnungszeiten:</b>	Vormittag:	Nachmittag:
Dienstag bis Freitag:	09.00–12.00	14.00–18.30
Samstag:	09.00–12.00	13.30–16.00

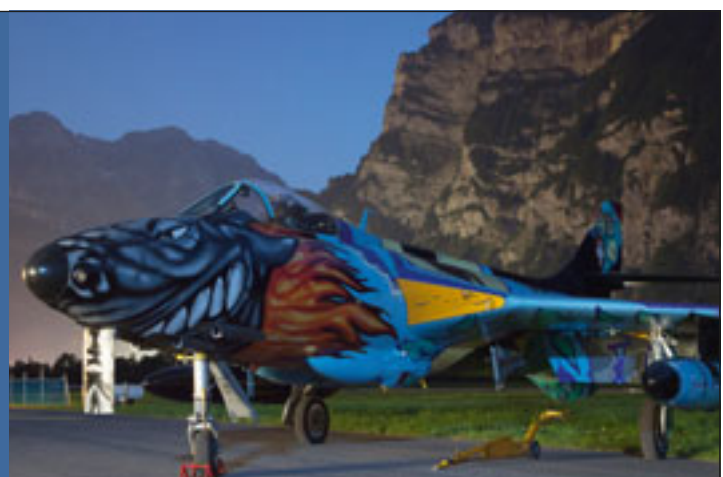
Donnerstag Abendverkauf bis 20.00

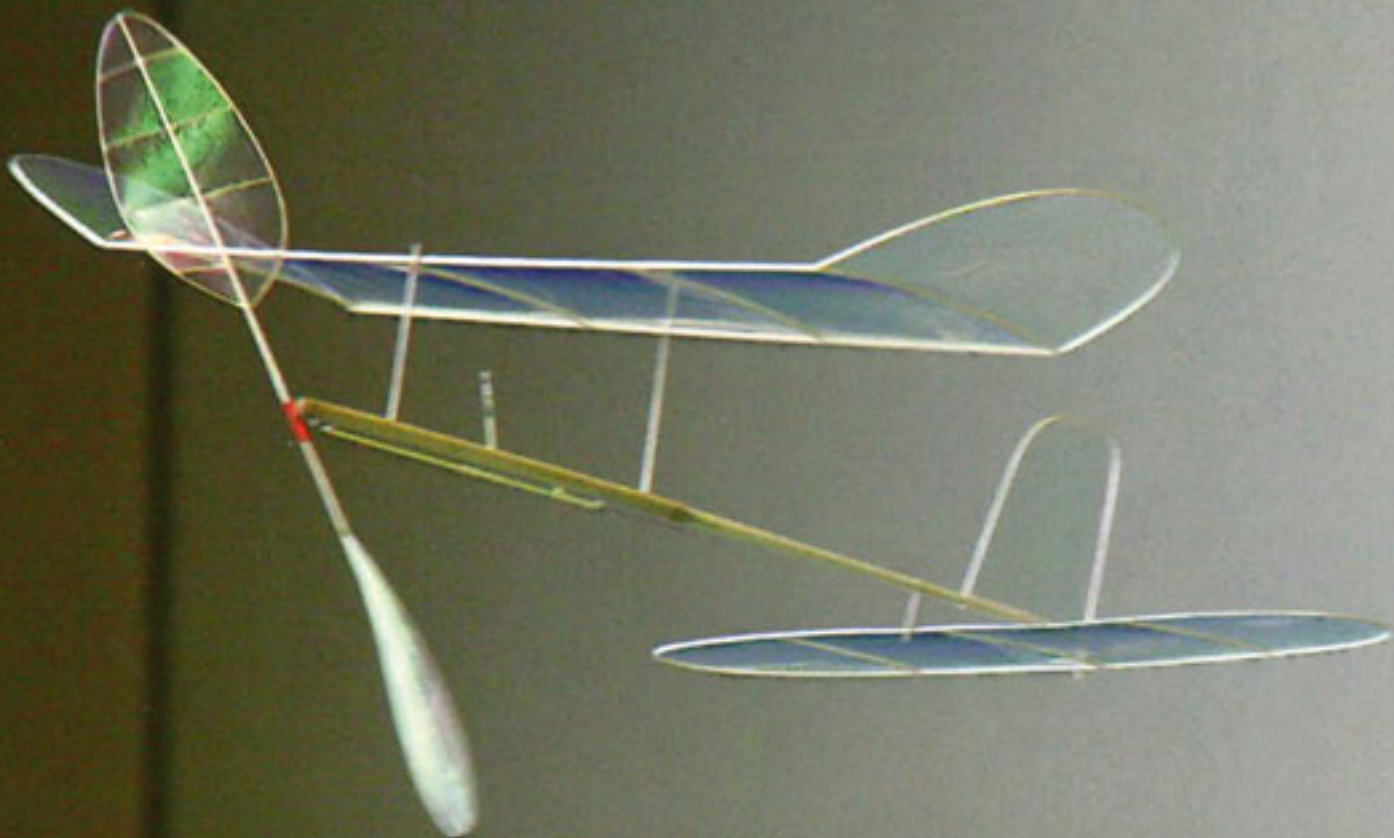
## Modellbau-Börse

18. April 2015, Flugplatz Mollis,  
Beginn 8.00 Uhr

Jedermann kann Flugmodelle, Baukästen  
und Zubehör zum Verkauf anbieten.  
Festwirtschaft.

[www.hunterverein.com](http://www.hunterverein.com)





Schweben? Fliegen? Fast «leichter als Luft»? Saalflug F1D.

## Ode an die Langsamkeit

Impressionen von der Schweizer Meisterschaft 2014 im Saalflug F1D in Schmiedrued-Walde

Gäbe es im Modellflug eine rote Liste der bedrohten Arten, F1D wäre zweifelsohne aufgeführt. Weshalb, ist auf Anhieb rätselhaft. Der klassische Saalflug – und insbesondere die Königsklasse F1D – ist eine faszinierende, komplexe und wunderbar ruhige Modellkategorie, die eigentlich Filigranhandwerker wie Aerodynamiktüftler ansprechen müsste. Vielleicht fällt eine Modellgattung, die nebst Kompetenz und Können auch die Geduld und Geschicklichkeit eines Mikadospielers erfordert, einfach ein bisschen aus der Zeit; moderne «Zappelphilippe» sind im Saalflug schlecht vorstellbar.

Wer sich aber auf diese Fliegerei der Langsamkeit einlässt, wird mit einer Sinnlichkeit beglückt, die in kaum einer anderen Modellflugsparte zu erleben ist.

Wenn beim längsten Wertungsflug des nachmaligen Schweizer Meisters Dieter Siebenmann, einer über zehnminütigen «Ode an die Langsamkeit», nichts als das gelegentliche Quietschen von Dieters Turnschuhen zu hören ist, dann sind das «Hühnerhautmomente»! Die diesjährige Schweizer Meisterschaft fand am 13. Dezember 2014 in Schmiedrued-Walde, bezeichnenderweise ein Ort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen, statt. Es soll an dieser Stelle kein ausführlicher Wettbewerbsbericht stehen; ein paar Bilder mögen der Leserschaft diese Kategorie wieder einmal in Erinnerung rufen. Vielleicht wecken diese Stimmungsbilder beim einen oder anderen Interesse für diese Fliegerei der mystischen Art. ■

Text und Bilder: Andreas Locher



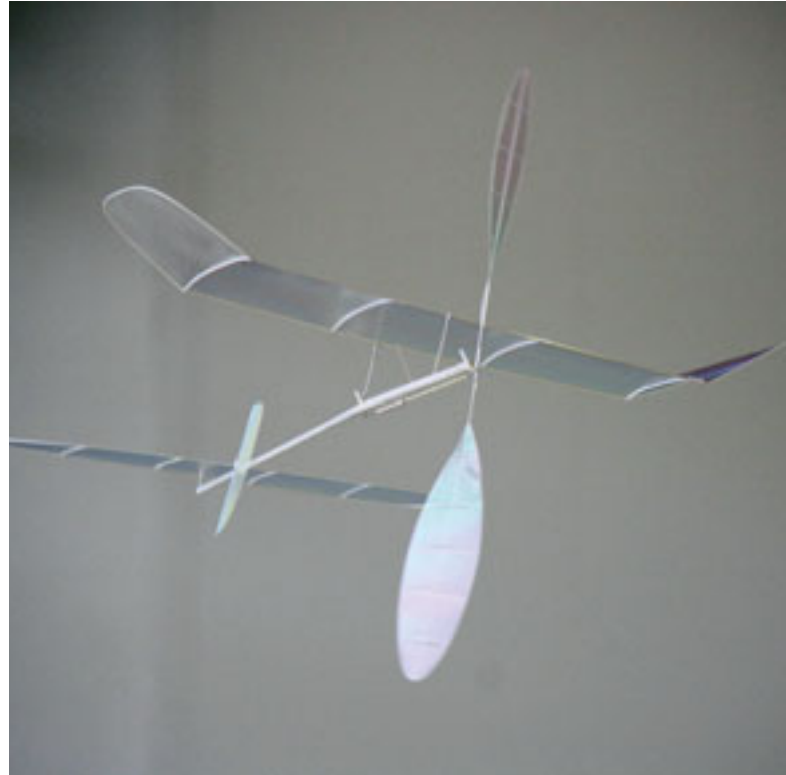




Unter scharfer Beobachtung:  
des Schweizer Meisters  
Modell im letzten Wertungs-  
flug.



Toni Borer an der Stange, stets  
bereit zur allfälligen Korrektur  
der Flugrichtung.



Keine Nudelmaschine – der  
Gummischneideapparat  
Marke Eigenbau von Christian  
Gugger.



Der Drehmomentmesser  
für das genaue Aufdrehen des  
Antriebsgummis.



Konzentration kurz vor dem  
Start.



Siegerehrung an der Schweizer  
Meisterschaft 2014 in F1D:  
Christian Gugger (Rang 2),  
Dieter Siebenmann (Rang 1),  
Toni Borer (Rang 3) v.l.n.r.



Zwei gute Gramm werden  
«in die Luft gelegt» – René  
Butty startet sein Modell.



Ein wahres Schmuckkästchen:  
René Buttys Edelköfferchen  
für drei komplette Modelle.



- Balsaholz in 1.0, 1.5, 2.0 und 3.0 m Länge
- Abachi- und Balsafurniere nach Mass
- Flugzeugsperrholz bis 150 x 150 cm
- Pappelsperholz ab 1.5 mm Stärke
- Kieferleisten in jeglichen Abmessungen
- Spezialanfertigungen auf Anfrage

# RiK

modellbau

www.balsa.ch

Holzwerkstoffe für den Modellbau

RIK Modellbau • Kläger AG • Schulstrasse 4 • 9607 Mosnang • www.balsa.ch • rik@balsa.ch • T: 071 983 52 50 • F: 071 983 52 52

## F3P Indoor-Kunstflug

### Deutsche Meisterschaft in Mannheim

Organisator: Jürgen Heilig, DMFV

Lokal-Organisator: Dietrich Lausberg/Gerhard Balzarek

#### Unsere Teilnehmer:

##### Expert:

- Christian Oppliger (Finalteilnehmer, Schlussrang 9)
- Philipp Schürmann (Schlussrang 15)
- Ruedi Gallati (Schlussrang 21)

Total 23 Teilnehmer

##### Sport:

- Arnaud Carrard (Schlussrang 12)

Total 13 Teilnehmer

Speziell: anspruchsvolles, unbekanntes Finalprogramm. Im «Geheimen» von Jürgen ausgearbeitet und erst am Sonntagmorgen bekanntgegeben.

- Tolles kameradschaftliches, familiäres Klima unter den Piloten.
- Tadellose Organisation.



Unser Team, v.l.: Ruedi Gallati, Christian Oppliger, Arnaud Carrard und Philipp Schürmann.



Modelle im Schuss behalten: Philipp Schürmann.



Im Vordergrund das Modell von Gernot Bruckmann, «the machine», wie ihn Alan nennt. Gernot flog das unbekanntes Finalprogramm im ersten Durchgang mit Noten ab 8 aufwärts.

#### Antriebe:

Mind. 80% Coax, ca. 50/50 (Glavak/Lantsov)

Web: [www.bpmv-mannheim.de](http://www.bpmv-mannheim.de)

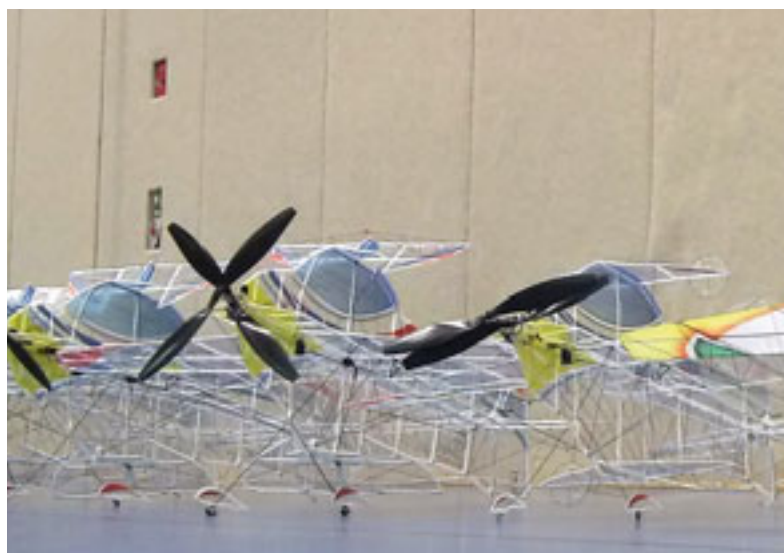
Rangliste: <http://www.dm-indoor.bpmv.net/pages/ergebnisse.htm>

Bilder: <http://www.dm-indoor.bpmv.net/pages/bilder.htm>

Text und Bilder:  
Ruedi Gallati



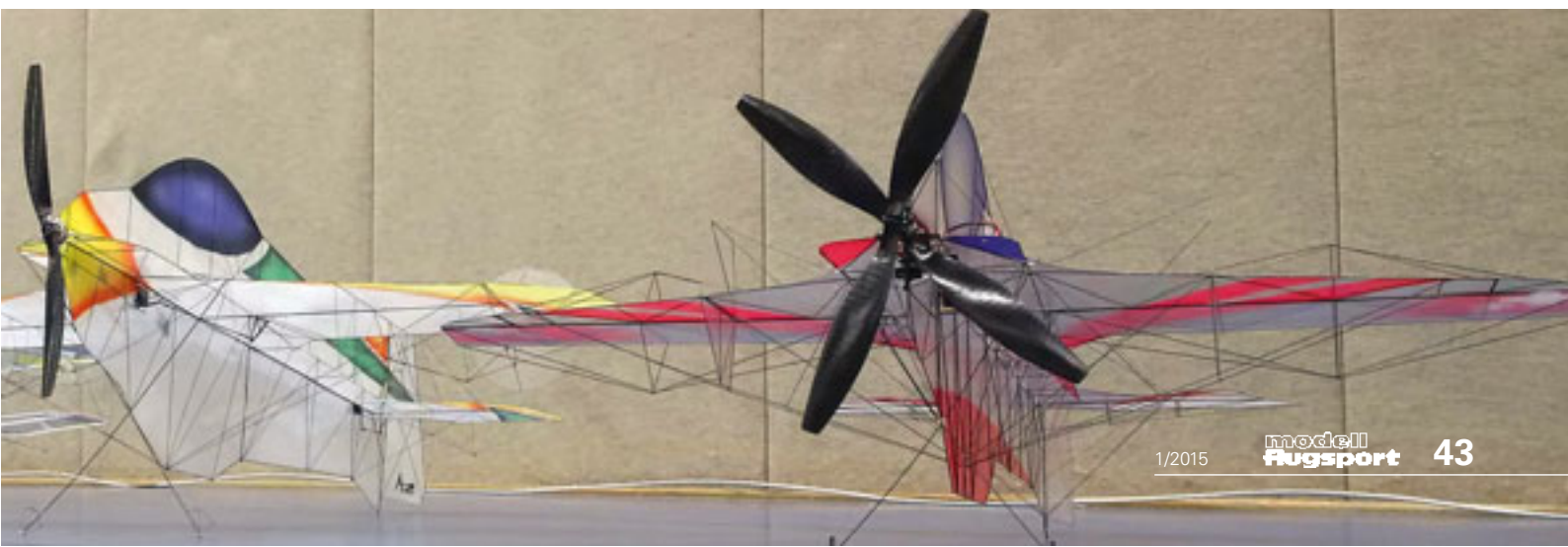
Alan Goljevscek (SLO) mit seiner Elanor 2015. Genialer Konstrukteur und Hersteller: <http://www.alanrcfly.com>







Elanors, so weit das Auge reicht: Das 1. Modell, von vorne: CFK Elanor 2014 von Ruedi Gallati, SUI. Das 2. Modell, von vorne: CFK Elanor 2015 von Christian Oppliger, SUI.



## FAI-Weltmeisterschaften 2014 für vorbildgetreue Flugmodelle

### Das grosse Treffen der Scale-Modellbauer-Klassen F4C und F4H

Neben der traditionellen Klasse F4C war erstmals auch das neue F4H (Stand-Off Scale) ausgeschrieben. Jede Nation hatte also die Möglichkeit, zwei Teams mit je drei Teilnehmern an die WM zu senden. So fanden sich dann im Juli in Marmande 39 F4C- und 25 F4H-Konkurrenten aus Ost- und Westeuropa, aus Russland, Australien und Japan ein, um ihre selbstgebauten, vorbildgetreuen Flugmodelle den Punktrichtern vorzuführen. Ich hatte das grosse Glück, als F4H-Teilnehmer dabei zu sein.

#### Vorbereitungen

«Es kann nichts Schlimmeres passieren, als dass ich Letzter werde.» Mit dieser Einstellung hatte ich mich vor einem Jahr zur F4C-Schweizer-Meisterschaft in Emmen angemeldet. Aber ein Risiko hatte ich nicht einkalkuliert: Dass mich ein Jahr später, 5 Wochen vor Beginn der Scale-WM in Frankreich, Max Schilt anruft und erklärt: «Ich weiss, es ist etwas kurzfristig, aber ...»

Es kostete mich dann ein paar schlaflose Nachtstunden, bis ich mir im Klaren war: Da kann ich nicht nein sagen – diese Gelegenheit ist wohl einmalig! So machte ich mich in aller Eile daran, Modell und Dokumentation auf Vordermann zu bringen, die FAI-Sport-Lizenz zu beantragen, ein Passfoto und ein Modellfoto mit dem optimierten Flugfigurenprogramm an Max zu senden und zu trainieren. Zwei Wochen vor WM-Beginn traf sich das Schweizer Scale-Team noch einmal in Interlaken zur Reisevorbereitung und zum letzten gemeinsamen Flugtraining.

#### Die Reise nach Marmande

Ich konnte mein Modell drehen und wenden wie ich wollte – es passte auf keine Art und Weise in die Kofferraumöffnung des Wagens meines Freundes! Was machen wir jetzt? Hans blieb ruhig und riet mir, doch einfach die Tragflächen zu demontieren ...

Trotz diesem ersten Malheur trafen wir rechtzeitig im Autobahnrestaurant Payerne, unserem Team-Treffpunkt für die Weiterfahrt nach Frankreich,

ein. Ein «Navi» findet immer ans Ziel, wenn auch auf einem Weg, welcher die Fahrzeuginsassen manchmal fast zur Verzweiflung bringt. Das geht so:

- Der Wegweiser nach Bordeaux zeigt geradeaus und aus dem «Navi» tönt es: «Bitte rechts abfahren».
- «Wir fahren ja Richtung Paris, das kann doch nicht stimmen?»
- Nach einigen solchen Situationen erklärt mir der Chauffeur, er habe die Orientierung verloren.
- Ich versuche krampfhaft, auf der 10-jährigen, längst nicht mehr aktuellen Landkarte herauszufinden, wo wir uns wohl befinden könnten.
- Nach einer viertel Stunde stelle ich erleichtert fest: Es geht endlich wieder Richtung Westen, und Wegweiser nennen wieder Ortsnamen, welche auf der Landkarte zu finden sind.
- Ende Verzweiflung.

Gegen 18 Uhr erreichten dann unsere beiden für die letzte Etappe gebildeten zwei Gruppen von Autos fast gleichzeitig das Hotel in Marmande.

#### Der erste Trainingstag

Als wir am Freitagmorgen erstmals auf dem Flugplatz eintrafen, fanden wir eine noch fast leere Modellhalle vor. Nur die von weither gereisten Nationen waren da: die Australier und die Schweizer. Für jedes Team hatten die Organisatoren einen abgesperrten Platz vorbereitet; jedem Teilnehmer stand ein mit Namen und Nation angeschriebener Tisch zur Verfügung. Nach dem Mittags-Picknick, organisiert und liebevoll vorbereitet durch die beiden mitgereisten «Theresen», begann auch die Arbeit unseres Team-Managers Max Schilt: Für jeden Teilnehmer waren Formulare auszufüllen, das Flugprogramm definitiv festzulegen und eine Eigenbau-Deklaration abzugeben.

#### Der zweite Trainingstag

Das Training ist vom Veranstalter nicht organisiert worden. Trotzdem kamen alle Piloten ohne lange Wartezeiten zu ihren Trainingsflügen. Gleich mehrere Testflüge musste Walter Gähwiler in Anspruch nehmen, denn das linke pneumatische Fahrwerk seiner Hawk Mk 66 gab Rätsel auf: Während

es beim Testen am Boden funktioniert, streikte es in der Luft; da nützte auch die Hilfe der Schwerkraft im Rückenflug nichts. Aber auch Daniel Riedweg hatte seine Probleme. Er war mit kaputtem Motor und Ersatzteilen nach Marmande gereist, nachdem sein MOKI-100-ccm-Viertaktmotor am Tag vor der Abreise einen Schaden erlitt. In Marmande konnte er dann den Motor wieder reparieren und zum Laufen bringen, aber während einem Trainingsflug passierte das Unglück gleich ein zweites Mal: Ein Knall im Flug und der Motor stand still. Grund für diese Vorfälle war ein klemmender Ventilstössel, sodass es zur Kollision zwischen Kolben und Ventilkappe kam. Für bereits anwesende Piloten begann an diesem Tage auch die Kontrolle von Sportlizenz und Modellgewicht. In beiden Kategorien F4C und F4H gilt bekanntlich eine obere Grenze von 15 kg. Während bei meiner Bucker HB-UVG (2,1 kg) die Bemerkung fiel, ich könne problemlos noch einen Passagier mitfliegen lassen, wurde Walter Gähwiler mit einer neuen Aufgabe konfrontiert: Was kann ich alles ausbauen, damit mein Modell 150 g leichter wird, ohne dass es in der Baubewertung Abzüge gibt und ohne dass flugtechnisch notwendige Funktionen beeinträchtigt sind?



Ein Festzelt als Hangar.





Keine Angst, er hat alles Werkzeug dabei – Walter Gähwiler.



Danis Motor «hät's verchlopft».

### Die Eröffnungsfeier und Baubewertung

Gegen Abend fand dann die Eröffnungsfeier statt. Schülerinnen und Schüler aus Marmande hatten die Aufgabe, mit selbst-gemalten Tafeln die WM-Teams auf den grossen Festplatz zu begleiten, während die jeweiligen Nationalhymnen angespielt wurden. Für mich war das ein rühriger, feierlicher Moment. Jetzt gehts los: Walter Gähwiler arbeitet seit frühmorgens mit Hochdruck an seiner Maschine. Wird sie fertig bis zur Bauwertung? Im Moment ist er mit Pinsel und grauer Acrylfarbe daran, Fahrwerksbeine und Bugradklappen-Innenseiten zu bemalen. Daniel Riedweg sitzt gesenkten Hauptes vor seiner CAP231 und ändert zum x-ten Mal sein Flugprogramm. Markus Günther versucht auf trickreiche Art, mit Filzstiftflüssigkeit die Blechstösse auf den Tragflächen seiner Mitsubishi Zero noch besser sichtbar zu machen. Gody Fischer treibt sich auf dem Flugplatz herum und langweilt sich etwas. Seine Pilatus P3 steht bereits seit Tagen für den Wettbewerb bereit. Von Zeit zu Zeit erscheint er an seinem Platz und kontrolliert, ob sein Modell noch da ist. Andreas Lüthi unterhält sich mit seinen internationalen Freunden. Seine Bucker Antares steht auch seit Langem bereit – hier

#### Resultate Bauwertung F4C

A. Lüthi (2.)  
M. Günther (21.)  
W. Gähwiler (29.)

#### Resultate Bauwertung F4H

G. Fischer (4.)  
R. Schmid (17.)  
D. Riedweg (18.)

gibt es nichts mehr zu verbessern. Ich komme als erster Schweizer zur Bauwertung. Exakt beobachte ich die Punktrichter. Die sorgfältig nach Reglement erstellte Dokumentation wird kaum beachtet. Einzig Plan und Fotos scheinen sie zu interessieren. Entdecken sie den Fehler beim Seitenruder?

### Der Flugwettbewerb

Nun folgten vier Tage Flugwettbewerb bei mehrheitlich heissem Sommerwetter. Jeder Konkurrent hatte drei Flüge zu absolvieren, woraus die beiden besten Flüge gewertet wurden. Jeder Pilot fliegt dabei sein eigenes, aus einem Figurenkatalog ausgewähltes, dem Flugzeugtyp angepasstes Programm (Scale-Wettbewerbe sind nicht so langweilig zum Zuschauen wie F3A!). Die Organisation des Wettbewerbs geschah auf französische Art: Auf den vier grossen Informationsbildschirmen in der Modellhalle suchte man vergeblich nach einer Startliste, und auf die Frage: «Wann komme ich denn dran?» hatten meist auch

die Teamchefs keine Antwort. Aber dann, endlich, am Mittwoch: Unter den Bildschirmen hängt eine Startliste auf Papier und später sogar eine Zwischenrangliste – auch auf Papier. Informationszeitalter hin oder her – Didier Pabois hatte das Problem elegant gelöst! Der während der WM gesperrte Regionalflugplatz Marmande – Virazeil mit seiner Hartbelagpiste war idealer Austragungsort. Der Startplatz F4C befand sich direkt vor dem Tower in der Pistenmitte. Für die Klasse F4H wurde ein Transportdienst ans östliche Pistenende eingerichtet. So konnte – ausser wenn ein Jetmodell in der Luft war – in beiden Kategorien gleichzeitig geflogen werden. →



Zur feierlichen Stimmung gehören die Fahnen.



**Merci für euren Dauereinsatz!**

Natürlich läuft an einem Flugwettbewerb nicht immer alles rund. Ausser Andreas Lüthi hatte wohl jeder von uns irgendwann ein kleineres oder grösseres Problem zu lösen. Gody Fischer hatte Schwierigkeiten mit der Sichtbarkeit seines Modells (leichter Bodenbelag während dem 3. Flug). Nur dank klaren mündlichen Steueranweisungen von Res Lüthi als Flughelfer konnte das Modell vor dem Absturz geret-

tet werden. Markus Günther entdeckte bei einem Routine-test, dass sich bei der obenliegenden Nockenwelle (Eigenbaumotor von Max Schilt) ein Sicherungsring gelöst hatte. Daniel Riedweg klagte über ein defektes Brillengestell, einen platten Reifen beim Hauptfahrwerk, ein nicht mehr steuerbares Heckfahrwerk (Gewinde ausgerissen) und ein defektes, zeitweise flatterndes Seitenruder-Servo. Bei Ruedi Schmid fiel 5 Minuten vor dem 3. Flug (der heisseste Tag) ein



**Noch fehlt das Pünktchen auf dem «i» – Markus Günther.**



**Die kleinere Yak 130 von Vitaly Robertus.**

Brillenglas aus der Fassung, welches dank eines japanischen Heftpflasters noch rechtzeitig wieder fixiert werden konnte. Während dem Flug dann wieder eine Panne: Kurz vor der Vrille stellte der Elektromotor wegen überhitztem Regler ab, mit anschliessender Notlandung am Pistenrand. Und Walter Gähwiler? Richtig geraten: Er konnte wieder einmal (im 2. Wertungsflug) das pneumatische Fahrwerk seiner Hawk nicht einfahren – diesmal aber wegen eines kurz vor dem Start bei laufendem Triebwerk explodierten Fahrwerk-Druckzylinders!

**Der vorzeitige Abzug der Russen**

Zur Abwechslung nun doch einen kleinen Blick zu einem vielbestaunten Nachbartisch. Vitaly Robertus kam mit einer kleineren Version seiner an den Jet World Masters in Meiringen geflogenen Yak 130 mit allem Bodenzubehör perfekt präsentiert auf einem Seidentuch. Wirklich faszinierend, da konnte man nur noch staunen! Und das wollte er gemäss Bau-deklaration alles selbst gebaut haben (es wurde von einer Bauzeit von 2 Jahren geredet) – für mich unvorstellbar, und wohl auch für viele andere



**Wettkampfstimmung – im Vordergrund die Bücker Antares von Andreas Lüthi.**



WM-Teilnehmer. Die Punktrichter hatten ihm auch nicht geglaubt und ihn in der Bauwertung zurückgestuft. Ein offenes schriftliches Protestschreiben der Russen wurde mit einer offenen schriftlichen Begründung der FAI-Jury abgewiesen, worauf Vitaly auf den 3. Flug verzichtete. Das ganze russische Team reiste daraufhin vorzeitig ab – schade!

**Das grosse Finale und die Schlussfeier vom Samstag**

Wegen einer Nebelschicht über dem Flugplatz konnte der Wettbewerb erst nach 10 Uhr beginnen, aber dann folgte ein feierliches Abschlussprogramm: das Finale der weltbesten Scale-Modellbauer, gefolgt von einer Flugschau von Flugmodellen und der Patrouille France. Am Abend standen die Rangverkündigungen mit abschliessendem Diner im Château de Duras auf dem Programm.

Res Lüthi gelang wiederum ein klasse Flug und wurde Vize-Weltmeister. Das F4C-Team durfte ausserdem die Bronzemedaille nach Hause nehmen. Daniel Riedweg war etwas enttäuscht über seinen 4. Rang und den ebenfalls 4. Mannschaftsrang unseres F4H-Teams. Der erfahrene F3A-X-Pilot ist sich gewohnt, in den vorderen Rängen mitzumischen ...

Homepage der WM:  
[http://wc2014f4c.ffam.asso.fr/home\\_fr.html](http://wc2014f4c.ffam.asso.fr/home_fr.html)



Unsere beiden Scale-Teams.



Die Medaillengewinner im F4C: v. l., Andreas Lüthi, SUI; Marc Levy, FRA, und David Law, AUS.

**Rückblick und Ausblick**

Zuerst ganz herzlichen Dank an unsere beiden Team-Manager Max Schilt und Hans Blättler für die Organisation und die Begleitung! Mit einem solchen Team an eine Weltmeisterschaft reisen zu können, hinterlässt nur schöne Erinnerungen! Das Niveau und der

Baufwand bei F4C sind extrem hoch. Vielleicht bringt die neue Einsteigerklasse F4H in Zukunft neue Teilnehmer an solche Wettbewerbe. F4C heisst: selber Bauen und selber Fliegen! Aber was heisst Eigenbau? Ist eigene manuelle Fertigung gefordert oder genügt das eigene Design am PC, oder sogar nur die eigene Konstruktionsidee? Wie sind die aktuellen F4C-Grundsätze kontrollierbar, wenn vermehrt 3D-gedruckte Bauteile eingesetzt werden? Die FAI wird sich mit diesen Themen beschäftigen müssen. Eines ist sicher: Ohne Ehrlichkeit bei der Modelldeklaration wird es schwierig! Leider gab es keine Teilnehmer aus dem amerikanischen Kontinent. War es eine Kostenfrage? Sind die Sicherheitsbestimmungen bei Flugtransporten inzwischen so absurd geworden, dass ein Modelltransport dieser Grösse fast unmöglich

ist (die Japaner berichteten von Problemen im Zusammenhang mit dem Lufttransport ihrer Verbrennungsmotoren – diese könnten ja Sprengsätze enthalten ...)? Die Transportschwierigkeiten steigen natürlich auch mit der Modellgrösse. Bei der Diskussion um eine weitere Anhebung der Modellmasse auf über 15 kg ist dieser Aspekt sicher zu berücksichtigen.

Für die Punktrichter war es sehr schwierig, mit den unterschiedlichen Arten von Dokumentationen in vernünftiger Zeit (15 Minuten) eine Baubewertung durchzuführen. Meiner Meinung nach wäre hier eine Standardisierung sinnvoll. Zum Schluss noch ein ganz grosses Merci beaucoup an die Organisatoren. Sie haben das grosse Treffen der Scale-Modellbauer 2014 erst ermöglicht! ■

Ruedi Schmid

Ranglistenauszug F4C (Scale)		
1. Marc Levy	FRA	Fouga Magister
2. Andreas Lüthi	SUI	Bücker Antares
3. David Law	AUS	Pitts Special
11. Markus Günther	SUI	Mitsubishi Zero
20. Walter Gähwiler	SUI	BA Hawk Mk 66

Ranglistenauszug F4H (Stand-Off Scale)		
1. David Kopal	CZE	Boeing Stearman
2. Daniel Boulanger	FRA	Caudron Luciole
3. Roger Nieto	FRA	Corsair F4U
4. Daniel Riedweg	SUI	Mudry Cap 231
12. Gody Fischer	SUI	Pilatus P3
19. Ruedi Schmid	SUI	Bücker Jungmann

# Jahresbericht 2014 des Präsidenten

*Liebe Modellflieger und Freunde  
Einmal mehr darf ich euch heute zum Beginn eines neuen Jahres eine kurze Übersicht zum Stand der Dinge vorlegen:*

## Strukturanpassung SMV

Im Frühjahr 2014 hat die Schweizerische Präsidentenkonferenz des SMV beschlossen, die Wirksamkeit des Vorstandes dadurch zu verbessern, als dass sich das Gremium, neben dem Präsidenten und dem Kassier, lediglich noch aus fünf Ressortleitern zusammensetzen soll. Um im Rahmen dieser Organisationsform die Belange sowohl der regionalen Modellflugverbände als auch der fachspezifischen Unterkommissionen angemessen in die Entscheidungsfindungen einfließen zu lassen, wurden neu zwei dem Vorstand übergeordnete Gremien geschaffen. Die Präsidentenkonferenz der Regional- und Fachkommissionspräsidenten bestimmt dabei unter anderem über die Verbandstrategie, und in der als oberste Instanz funktionierenden Delegiertenversammlung entscheiden die Delegierten der Regionen. Mit Stand heute dürfen wir davon ausgehen, die Umsetzung der Strukturanpassung im Jahr 2015 abschliessen zu können.

Die mit dieser Anpassung angestrebte Verbesserung der Vorstandarbeit, bei gleichzeitig vertiefter Mitwirkung der regionalen Modellflugverbände, setzt zwingend die vermehrte Übernahme von Führungsverantwortung auf Stufe Region voraus. Ich bitte deswegen heute die Regionen darum, im Frühjahr 2015 in den verschiedenen Fachbereichen eigene, regionale Fachkompetenzen aufzubauen und in der Folge mit den entsprechenden Ressorts des Dachverbandes eng zusammenzuarbeiten. Für Details zu Art und Umfang dieser unverzichtbaren Kooperation stehen die Leiter der Ressorts gerne jederzeit zur Verfügung:

### Ressort Infrastruktur:

Adi Eggenberger,  
adrian.eggenberger@softec.ch  
**AG Sicherheit im Ressort Infrastruktur:** Rolf Zimmermann, swissmodell-tech@hispeed.ch

**Ressort Sport:** Willi Spillmann, sport@modellflug.ch

**Ressort Nachwuchs:** Thomas Suter, thom.suter@gmail.com

**Ressort Kommunikation:** Adi Bruni, kommunikation@modellflug.ch

Vielen Dank an unsere Regionen für die Übernahme dieser Mitverantwortung für unsere gemeinsame Sache. Mit diesem Beitrag der regionalen Modellflugverbände sichern wir die kompetente Bewältigung kommender Aufgaben auf nationaler Ebene.

### Sicherheit

Flugsicherheit muss in der Luftfahrt ein omnipräsentes, zentrales Thema sein. Als anerkannte und reguläre Nutzer des Luftraumes sind auch wir gehalten, unser Sicherheitsdenken genauso wie die «Grossen» dauernd zu pflegen und wo nötig anzupassen. Unser neuer Leiter der Arbeitsgruppe Sicherheit im Ressort Infrastruktur, Rolf Zimmermann, wird hier aufmerksam und aktiv mitwirken und sinnvolle Werkzeuge bereitstellen.

Unser Dachverband AeCS und der SMV lassen 2015 gemeinsam eine FLARM-Bodenstation für Modellflugplätze entwickeln. Vor Kurzem haben die Vertreter aller Sparten und Regionen des AeCS einstimmig entschieden, die Realisierung des Projektes mittels einer substantiellen Kostenbeteiligung abzusichern. Dies ist insofern sehr bemerkenswert, als dass die Zusage finanzieller Unter-

stützung durch die Spartenverbände durchaus als Zeichen nicht allein verbaler, sondern eben auch wirtschaftlicher Solidarität verstanden werden darf.

### Umweltverträglichkeit des Modellfluges

Die von fast allen schweizerischen Umweltorganisationen mitgetragene Studie zur Verträglichkeit von Modellflugplätzen konnte im Herbst 2014 erfolgreich eingeführt werden. Die Arbeit steht jedermann auf <http://www.modellflug.ch/downloads.aspx?lang=DE&kat=128> zur Verfügung. Die Dokumentation stellt ein wirksames Instrument zur umweltbezogenen Beurteilung sowohl bestehender als auch geplanter Modellflugplätze dar, wobei es allerdings gilt, in jedem Fall auch die Aspekte der Raumplanung zu beachten und auf jeden Fall die fachliche Begleitung durch Infrastruktur-Fachleute der Regionen in Anspruch zu nehmen.

### Raumplanungsgesetz und Modellflugplätze

Das gegenwärtig in Revision befindliche, eidgenössische Raumplanungsgesetz RPG muss sowohl bei der nachträglichen Bewilligung bestehender als auch bei der Planung neuer Modellflugplätze beachtet werden. Um hier auf Stufe Dachverband, genauso wie im Umweltbereich, Sachkompetenz zu schaffen, beteiligt sich der SMV am NOS Forschungsprojekt «Raumplanerische Anforderungen an Modellflugplätze, Erarbeitung eines Planungsleitfadens» am Institut für Raumentwicklung IRAP an der Hochschule Rapperswil.

### Modellflug Sport

Auch 2014 durfte der SMV den Modellflugsport als eigentliches Fundament des Verbandes tatkräftig unterstützen. Einmal mehr haben zahlreiche ehrenamtliche Funktionäre den Wettbewerbspiloten ausgezeichnete Bedingungen geschaffen



und damit einen wertvollen Beitrag zu unserer gemeinsamen Sache geleistet. Den Organisatoren und Helfern auf allen Ebenen gebührt dafür der Dank nicht nur des SMV, sondern vor allem auch der Wettbewerbsflieger.

Der Sport ist unsere Visitenkarte, und diese sieht gut, ja sehr gut aus. Vergessen wir dabei aber auf keinen Fall, dass die Basis des Sports immer wieder der Nicht-wettbewerbs-Modellflug ist, und bemühen wir uns stets aufs Neue, unseren Kameraden nicht nur ergebnisorientierte Wettbewerbe, sondern eben auch Möglichkeiten zum einfachen Fliegen unter Freunden zu bieten. Der SMV ist bereit, Aktivitäten zur Förderung dieses «Breitensportes» tatkräftig zu unterstützen, und freut sich auf entsprechende Anträge.

Mit grosser Vorfreude sehen wir im August 2015 den Weltmeisterschaften für Kunstflugmodelle in Dübendorf entgegen und bedanken uns heute für die im Vorfeld grosszügig gewährte Unterstützung.

### Drohnen

Durch die aktive Teilnahme an einer Reihe von Veranstaltungen, Symposien usw. hat sich der SMV als Organisation gegenüber Herstellern, Händlern, Betreibern und Regulatoren der Szene gut positioniert. Da wir heute davon ausgehen, dass die Anzahl an verkauften Kleindrohnen in der Schweiz weiterhin rasch zunehmen wird, hat der Vorstand des SMV entschieden, eine Arbeitsgruppe Drohnen einzusetzen. Diese Gruppe fokussiert ihre Arbeit auf, jedoch nicht ausschliesslich, hobby-mässig nach Sicht betriebene Kleingeräte unter 30 kg. ■

Den kompletten Jahresbericht des Schweizerischen Modellflugverbandes finden Sie zum Download auf [modellflug.ch/2014](http://modellflug.ch/2014).



## Rapport annuel 2014 du président

*Chers aéromodélistes et amis, Permettez-moi une fois de plus, en début d'année, de vous brosser un aperçu de la situation:*

### Adaptation structurelle de la FSAM

Au printemps 2014, la Conférence suisse des présidents de la FSAM a décidé d'améliorer l'efficacité du comité, cette instance devant à l'avenir se composer de cinq responsables de ressorts seulement, outre le président et le caissier. Deux instances subordonnées au comité ont de plus été créées afin de pouvoir, dans le cadre de cette forme d'organisation, tenir compte dans une mesure adéquate dans les prises de décisions des intérêts aussi bien des associations régionales d'aéromodélisme que des sous-commissions techniques. La Conférence des présidents régionaux et des commissions techniques définit entre autres la stratégie de la Fédération, alors que les délégués des régions l'adoptent ou non lors de l'Assemblée des délégués faisant office d'instance suprême. En l'état actuel, nous pouvons partir du principe que la mise en œuvre de l'adaptation structurelle sera bouclée en 2015. L'amélioration recherchée par cette adaptation, avec dans un même temps le concours en profondeur des associations régionales d'aéromodélisme, implique obligatoirement la reprise accrue de la responsabilité de conduite au niveau régional. Je prie par conséquent aujourd'hui les régions de mettre sur pied, durant le printemps 2015, de propres compétences techniques et régionales dans les différents secteurs spécialisés, et par la suite d'œuvrer étroitement avec les ressorts correspondants de la fédération faîtière. Les responsables des ressorts se tiennent volontiers à votre disposition pour des détails sur la nature et l'étendue de cette indispensable coopération.

### Ressort Infrastructure:

Adi Eggenberger,  
adrian.eggenberger@softec.ch

**GT Sécurité du ressort infrastructure:** Rolf Zimmermann,  
swissmodell-tech@hispeed.ch

**Ressort Sport:** Willi Spillmann,  
sport@modellflug.ch

**Ressort Relève:** Thomas Suter,  
thom.suter@gmail.com

**Ressort Communication:**  
Adi Bruni kommunikation@modellflug.ch

Merci à nos régions de la prise en charge de cette part de responsabilité à notre cause commune. Avec la contribution des associations régionales d'aéromodélisme, nous garantissons la maîtrise compétente des tâches imminentes au niveau national.

### Sécurité

La sécurité aérienne doit être un sujet primordial et omniprésent dans l'aviation. En tant qu'utilisateurs reconnus et réguliers de l'espace aérien, nous sommes également tenus, comme les «grands», d'entretenir en permanence notre philosophie en matière de sécurité et si nécessaire de l'adapter. Rolf Zimmermann, notre nouveau responsable du groupe de travail Sécurité du ressort infrastructure, œuvrera attentivement et activement dans ce domaine et mettra des outils pertinents à votre disposition. En 2015, notre fédération faîtière AéCS et la FSAM font développer ensemble une station au sol FLARM pour terrains d'aéromodélisme. Tout récemment, les représentants de toutes les disciplines et régions de l'AéCS ont unanimement décidé de soutenir la réalisation du projet, au travers d'une participation substantielle aux coûts. Ceci est d'autant plus remarquable que ce consentement, dans le sens d'un appui financier par les fédérations de discipline, peut être tout à fait compris comme un signe de solidarité non seulement verbale, mais aussi pleinement économique.

### Impact sur l'environnement (compatibilité écologique) de l'aéromodélisme

L'étude acceptée par presque toutes les organisations écologistes suisses sur la compatibilité de sites d'aéromodélisme a pu être lancée avec succès en automne 2014. Elle est à disposition de tout un chacun sur <http://www.modellflug.ch/downloads.aspx?lang=FR&kat=128>. Cette documentation est un instrument efficace d'appréciation relative à l'environnement de sites d'aéromodélisme aussi bien existants que projetés. Il s'agit toutefois de tenir compte dans tous les cas des aspects d'aménagement du territoire et de faire appel dans chaque cas à l'encadrement des experts en infrastructures des régions.

### Loi sur l'aménagement du territoire et terrains pour modèles réduits

La loi fédérale sur l'aménagement du territoire LAT actuellement en révision doit être respectée aussi bien lors de l'autorisation après coup de terrains pour modèles réduits existants qu'à l'occasion de leur planification. Pour créer la compétence matérielle au niveau de la fédération faîtière de même que dans le domaine environnemental, la FSAM participe au projet de recherche NOS «Raumplanerische Anforderungen an Modellflugplätze, Erarbeitung eines Planungsleitfadens» (Exigences en matière d'aménagement du territoire posées aux sites d'aéromodélisme, élaboration d'un guide de planification) de l'Institut für Raumentwicklung IRAP de la Haute Ecole de Rapperswil.

### Aéromodélisme sportif

En 2014 également, la FSAM a pu soutenir dynamiquement l'aéromodélisme sportif en tant que fondement proprement dit de la Fédération. Une fois de plus, de nombreux officiels bénévoles ont créé d'excellentes conditions pour les

Vous trouvez pour téléchargement le rapport annuel complet de la Fédération suisse d'aéromodélisme sur [modellflug.ch/2014](http://modellflug.ch/2014).

compétiteurs et ainsi apporté une précieuse contribution à notre cause commune. Les remerciements aux organisateurs et aides à tous les niveaux viennent non seulement de la FSAM, mais avant tout aussi des pilotes.

Le sport est notre carte de visite et elle a vraiment bonne, très bonne allure. Mais n'oublions en aucun cas que la base du sport sera toujours l'aéromodélisme non compétitif et que nous nous efforçons toujours de proposer à nos camarades non seulement des compétitions axées sur les résultats, mais précisément aussi des possibilités de voler simplement entre amis. La FSAM est disposée à soutenir dynamiquement des activités promouvant ce «sport de masse» et se réjouit de demandes à ce sujet.

Nous nous réjouissons à l'avance des Championnats du monde des modèles de voltige à Dübendorf en août 2015, et nous remercions aujourd'hui du généreux soutien accordé dans le contexte préliminaire.

### Drones

La FSAM s'est bien positionnée en tant qu'organisation envers les constructeurs, revendeurs, exploitants et autorités de surveillance du milieu par une participation active à toute une série de manifestations, symposiums, etc. Partant du principe que le nombre de petits drones vendus en Suisse augmentera rapidement, le comité de la FSAM a décidé de mettre en place un groupe de travail Drones. Ce groupe concentre son travail, mais pas exclusivement, sur les petits engins en dessous de 30 kg pilotés à vue à titre de loisir. ■

## Ein Verantwortlicher für die neue Arbeitsgruppe Drogen wird gesucht

Wir dürfen heute davon ausgehen, dass die Anzahl an verkauften Kleindrogen in der Schweiz weiterhin rasch zunehmen wird. Nachdem mittlerweile viele von diesen Geräten im Gebrauch sind, hat der Vorstand des Schweizerischen Modellflugverbandes SMV entschieden, eine Arbeitsgruppe zur Analyse der Situation einzusetzen. Dabei geht es in einer ersten Phase darum, Grundlagen für die Meinungsbildung zum Thema Drogen zu erarbeiten und anschliessend bei der Umsetzung sich möglicherweise daraus ergebender Projekte im Vorstand des SMV aktiv mitzuarbeiten.

**Wir suchen deswegen heute einen Leiter der neu zu gründenden Arbeitsgruppe Drogen im SMV.**

Die AG Drogen wird ehrenamtlich funktionieren und sich selbst konstituieren. Der Leiter der AG müsste einen guten Überblick über die aktuelle Drohnensituation mit Fokus auf, aber nicht ausschliesslich, hobbymässig betriebene Kleingeräte unter 30 kg haben. Interessenten sind gebeten, sich für ein vertiefendes Gespräch an den Präsidenten des SMV zu wenden: praesident@modellflug.ch ■

## Un responsable pour le nouveau groupe de travail drones est recherché

Actuellement, nous devons partir du principe, que le nombre de petits drones vendus en Suisse va continuer à augmenter rapidement. Après que beaucoup de ces appareils soient entre-temps déjà en service, le comité de la Fédération suisse d'aéromodélisme a décidé d'instaurer un groupe de travail. Il s'agit ici dans un premier temps d'élaborer les bases pour la formation d'opinion sur le thème des drones et dans un second temps de travailler activement avec le comité de la FSAM lors de la mise en pratique d'éventuels projets en étant ressortis.

**De ce fait nous recherchons aujourd'hui un responsable pour le groupe de travail drones à créer au sein de la FSAM.**

Le GT drones fonctionnera bénévolement et se constituera de lui-même. Le responsable du GT devrait avoir une bonne vue d'ensemble de la situation actuelle des drones, avec un focus non exclusif sur les petits appareils de moins de 30 kg utilisés pour le hobby. Les intéressés sont priés de s'adresser au président de la FSAM pour un entretien plus approfondi.

praesident@modellflug.ch ■

## Weitere Leistungsverbesserung der Modellflugversicherung ohne Prämienenerhöhung

Nachdem die Versicherungsleistungen im Bereiche der Haftpflichtversicherung Police U20.2.321.121 Allianz Anfang 2014 angepasst wurden (Versicherungssumme neu von CHF 5 Mio. auf CHF 10 Mio., mit Dreifach-Garantie und neu zusätzlich für Modelle von 1–500 g), erfolgten ebenfalls Gespräche mit der CAP, der Rechtsschutzversicherung des SMV, welche auch im Bereich der Modellflug-Rechtsschutzversicherung zu einer Leistungsverbesserung geführt haben.

Neu werden auch Rechtsfälle für neue Flugplätze (nachbarrechtliche + öffentlich rechtliche) unterstützt, welche in der bisherigen Police ausgeschlossen waren. All diese Leistungsverbesserungen erfolgten ohne Prämienanpassung – Details siehe Police Z75.1.546.261 CAP.

Die angepassten Versicherungsunterlagen stehen im Downloadbereich auf der Webseite des SMV zur Verfügung: [www.modellflug.ch/Downloads/Reglemente/Versicherung/](http://www.modellflug.ch/Downloads/Reglemente/Versicherung/) ■

## Augmentation des prestations d'assurances d'aéromodélisme sans augmentation de primes

Après que les prestations d'assurances aient été ajustées au début de 2014 dans le domaine de l'assurance responsabilité civile Police Allianz U20.2.321.121 (Nouvelle somme d'assurance de CHF 10 Mio. au lieu de CHF 5 Mio., avec triple garantie et maintenant aussi pour les modèles de 1–500 g), d'autres entretiens ont aussi eu lieu avec la CAP, l'assurance de protection juridique de la FSAM, qui ont eux aussi aboutis pour le domaine de la protection juridique pour l'aéromodélisme à une amélioration des prestations.

Dès maintenant les cas litigieux pour les nouveaux terrains (Droit de voisinage + droit publique) seront aussi appuyés, ce qui était exclus dans l'ancienne police. Toutes ces améliorations de prestations ont pu être conclues sans adaptations de primes – Pour les détails voir la Police CAP Z75.1.546.261.

Les documents d'assurance adaptés sont disponibles et téléchargeables sur le site internet de la FSAM: [www.modellflug.ch/Downloads/Règlements/Assurance/](http://www.modellflug.ch/Downloads/Règlements/Assurance/) ■

**modellflug.ch**

**Guten Flug!  
Bon vol!  
Buon volo!**



SMV  FSAM



## Zusammenarbeit SPHAIR – AeCS – SMV

Die Schweiz sieht für die Pilotenausbildung der Militär- und Berufspiloten eine Starthilfe vor und unterstützt über SPHAIR den Einstieg in diese anspruchsvolle Karriere.

Mit dem Programm SPHAIR des Bundes machen junge Interessenten erste Erfahrungen im Fliegen oder Fallschirmspringen. Sie werden gleichzeitig auf ihre Eignung für eine Berufskarriere in der Luftfahrt beurteilt.

SPHAIR findet junge Schweizer Nachwuchspiloten und Fallschirmaufklärer. Experten aus der zivilen und militärischen Luftfahrt prüfen die Kandidaten in einem mehrstufigen Verfahren und bereiten sie auf die Praxis vor. Das SPHAIR-Zertifikat ist Qualitätssiegel für das Talent und das Engagement der Kandidaten. Es ist die Eintrittskarte für den professionellen Sprung in die dritte Dimension.

### SPHAIR – talents for the sky!

Begleitend dazu hat sich SPHAIR entschieden, über den Aero-Club der Schweiz noch intensiver mit den Partnern der Leicht- und Sportaviatik zu-

sammenzuarbeiten. So wurde auf der Website des Schweizerischen Modellflugverbandes SMV eine entsprechende Bannerwerbung zum Finden von Schweizer Aviatiktalenten geschaltet. Ergänzend dazu wird SPHAIR auf den sich in Entwicklung befindlichen FLARM-Bodenstationen für die Modellflugvereine einen prominenten Auftritt haben, abgerundet auch auf deren Webseiten. ■

*Yves Joël Burkhardt,  
Generalsekretär Aero-Club  
der Schweiz AeCS*



## Collaboration SPHAIR – AéCS – FSAM

La Suisse prévoit pour la formation des pilotes militaires et professionnels une aide initiale et soutient les débuts dans cette carrière exigeante.

Avec le programme SPHAIR de la confédération les jeunes passionnés font leurs premières expériences de vol ou de parachutisme. En même temps leur aptitude pour une carrière professionnelle dans l'aviation est évaluée.

SPHAIR trouve la relève des pilotes et exploreurs parachutistes suisse. Des experts de

l'aviation civile et militaire examinent les candidats lors d'un processus par étapes et les préparent pour la pratique. Le certificat SPHAIR est un label de qualité pour le talent et l'engagement des candidats. C'est aussi le billet d'entrée pour le saut professionnel dans la troisième dimension.

### SPHAIR – talents for the sky!

En parallèle à cela et par le biais de l'Aéro-Club de Suisse, SPHAIR a décidé de travailler encore plus intensément avec les partenaires de l'aviation légère et sportive. Ainsi une bande publicitaire correspondante pour trouver des talents aéronautiques suisses a été publiée sur le site internet de la Fédération Suisse d'Aéromodélisme FSAM. De plus, SPHAIR aura une place de premier choix sur les stations au sol FLARM en cours de développement, dédiées aux groupements de modélistes ainsi que sur leurs sites internet. ■

*Yves Joël Burkhardt,  
Aero-Club der Schweiz AeCS*

## Neuer Leiter der AG Sicherheit

Rolf Zimmermann übernimmt die Leitung der Arbeitsgruppe Sicherheit im Ressort Infrastruktur und leistet dadurch einen sehr wichtigen Beitrag zu unserer gemeinsamen Sache. Rolf ist Mitglied der Modellfluggruppe Bern und tritt per sofort die Nachfolge von Edgar Bruhin an, welcher das Amt per Ende 2013 abgegeben hatte. Oberstes Ziel der Arbeitsgruppe Sicherheit ist die Erhaltung und weitere Steigerung des all-

gemein hohen Sicherheitsstandards in allen Sparten der Modellfliegerei. Beides soll in erster Linie durch eine fortlaufende Sensibilisierung aller Modellflieger für das Thema Sicherheit durch Checklisten, Erläuterungen, Veranstaltungen usw. erreicht werden. ■



## Nouveau responsable du GT Sécurité

Rolf Zimmermann reprend la direction du groupe de travail Sécurité au sein du ressort Infrastructure et apporte de ce fait une contribution importante à notre cause commune.

Rolf est membre du groupe d'aéromodélisme de Berne et reprend de suite la succession d'Edgar Bruhin, qui

avait quitté sa fonction à la fin de 2013.

Le but principal du groupe de travail Sécurité est le maintien et la progression du haut standard de la sécurité en général dans tous les domaines de l'aéromodélisme. Tous deux se doivent d'être atteints en premier lieu par une sensibilisation continue de tous les aéromodélistes sur les thèmes des listes de contrôle, explications, manifestations, etc. ... ■

## Bericht

Ressort/Kommission: Präsidium  
 Gegenstand: **Standortbestimmungen**  
 Anlass und Datum: **Jahresgespräch AeCS-skyguide**  
 10. November 2014, Wangen  
 Berichtersteller: Peter Germann  
 An: Vorstand SMV  
 Teilnehmer: **AeCS**  
 Thomas Hurter, Präsident  
 Yves Burkhardt, Generalsekretär  
 Chris Nicca, Präs. Motorflugverband  
 Xaver Mäder, Präs. Segelflugverband  
 Peter Germann, Präs. SMV  
 René Meier, Ressort Internationales  
 Jürg Wyss, Ressort Kommunikation

### skyguide

Daniel Weder, CEO  
 Alex Bristol, COO  
 Klaus Meier, CIO  
 Francis Schubert, COO  
 Olivier Perrin, Leiter skyguide national  
 Jürg Brönnimann, Leiter AIM  
 Jürg Hänni, Leiter Op. Relations  
 Christian Weiss, Stabchef CEO

### Programm

#### Traktanden:

- Finanzierung Flugsicherung auf Regionalflugplätzen
- Reporting GACB (General Aviation Customer Board)
- Luftraum Zürich
- Remote Tower, IFR ohne ATC, Instrumentenflug im (untersten) Luftraum G
- Totalrevision VVR; Transponderpflicht, Flugplanpflicht
- Local Agreements Modellflug, Modellflug FLARM, Drohnen
- Skybriefing
- SG Bern, Luftraum Lima Bravo
- Drop Zones Fallschirm und Wingsuits
- Aktivierung LS-D's

### Inhalte

Am Jahresgespräch 2014 betonte CEO skyguide Daniel Weder in Wangen einleitend einmal mehr, dass der Aero-Club der Schweiz von skyguide als Vertreter der General Aviation, und damit auch des Modellfluges, wahrgenommen und als Kunde respektiert wird. Diese Haltung war in den Gesprächen zu einzelnen Themen durchgehend zu spüren und sie gibt uns Gewähr dafür, als wichtiger Nutzer des Luftraums bei dessen Regulierung Gehör zu finden.

Zu laufenden Projekten beider Seiten wurden Standortbestimmungen vorgenommen

und Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen erarbeitet und verbindlich protokolliert. In den offenen Diskussionen zu den traktandierten Flugsicherungsthemen wurden von den Experten Fakten und Standpunkte konzilient und dennoch in der Sache klar vorgetragen, äusserst kompetent beurteilt und zur weiteren Bearbeitung entgegengenommen.

In seiner Berichterstattung zum Thema «Local Agreements Modellflug», dabei handelt es sich um Sondervereinbarungen zur Regelung des Modellfluges in Kontrollzonen bzw. in der Nähe von Flugplätzen, betonte der Präsident des SMV

## Rapport

Ressort/Commission: Présidence  
 Objet: Point de la situation  
 Événement et date: Discussion annuelle AécS – skyguide  
 10 novembre 2014, Wangen  
 Rapporteur: Peter Germann  
 Au: Comité de la FSAM  
 Participants: **AécS**  
 Thomas Hurter, Président central  
 Yves Burkhardt, Secrétaire général  
 Chris Nicca, président de la FSVM  
 Xaver Mäder, président de la FSVV  
 Peter Germann, président de la FSAM  
 René Meier, Ressort International  
 Jürg Wyss, Ressort Communication

### skyguide

Daniel Weder, CEO  
 Alex Bristol, COO  
 Klaus Meier, CIO  
 Francis Schubert, COO  
 Olivier Perrin, directeur de skyguide national  
 Jürg Brönnimann, directeur d'AIM  
 Jürg Hänni, chef des Op. Relations  
 Christian Weiss, chef d'état-major, CEO

### Programme

#### Ordre du jour:

- Financement de la sécurité aérienne sur les aérodromes régionaux
- Reporting du GACB (General Aviation Customer Board)
- Espace aérien de Zurich
- Remote Tower, IFR sans ATC, vol IFR dans l'espace aérien (inférieur) G
- Révision totale de l'ORA; obligation de transpondeur, obligation de plan de vol
- Local Agreements pour aéromodélisme, FLARM pour l'aéromodélisme, drones
- Skybriefing
- GVV Berne, espace aérien Lima Bravo
- Drop Zones pour parachutisme et wingsuits
- Activation des LS-D's

### Contenus

En introduction de la discussion annuelle 2014 à Wangen, Daniel Weder (CEO de skyguide) a souligné une fois de plus que l'Aéro-Club de Suisse est bien perçu et respecté par skyguide comme représentant de l'Aviation Générale et donc également de l'aéromodélisme. Cette attitude positive a pu être ressentie tout du long lors des entretiens sur des thèmes particuliers, et elle nous donne la garantie en tant qu'important utilisateur de

l'espace aérien, que nous trouverons une oreille attentive pour ce qui est de sa réglementation.

Concernant les projets en cours des deux côtés, il a été procédé à des «états des lieux» et à l'élaboration d'accords sur les procédures à venir, qui ont été obligamment consignés. Lors des discussions ouvertes sur les thèmes de sécurité aérienne à l'ordre du jour, les experts ont exposé les faits et les points de vue de manière conciliante bien qu'en pré-



die qualitativ ausgezeichnete Zusammenarbeit mit skyguide, kritisierte jedoch ganz klar die sehr zögerliche Umsetzung der im Grundsatz seit längerer Zeit definierten Vereinbarungen. Olivier Perrin, Leiter skyguide national, begründet die erheblichen Verzögerungen mit der als Folge von Restrukturierungen eingetretenen Knappheit an personellen Ressourcen und bestätigte die mit dem SMV getroffene Vereinbarung zur Reihenfolge der künftigen Umsetzung. In Bezug auf das weitere Vorgehen kann er zum heutigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusage zum Zeitrahmen machen. PG bittet darum, nicht zuletzt auch um die Wichtigkeit der Thematik gegenüber der Mitgliedschaft des SMV zu dokumentieren, von Seite skyguide zurück zur ursprünglichen Dynamik zu finden.

Die Vorstellung des gemeinsamen Boden-FLARM-Projektes des AeCS und der Spartenverbände Motor-, Segel- und Modellflug wird von skyguide als pro-aktiven Beitrag zur Erhöhung der Flugsicherheit in der Umgebung von Modellflugplätzen begrüsst und entsprechend protokolliert.

PG erläutert anschliessend die sich in der Schweiz in Bezug auf Betrieb, Regulierung und Versicherung abzeichnende Segmentierung der Drohnen-

szene. Er hält fest, dass Drohnen bis 30 kg, welche ausschliesslich zum Zweck der Freizeitgestaltung und immer nur im direkten Sichtkontakt betrieben werden, bei uns als Modellflugzeuge betrachtet werden und unter den bestehenden Regeln operieren. Für die Betreiber dieser Geräte versteht sich der SMV als Interessenvertreter und als Ansprechpartner gegenüber Regulatoren.

In einem zweiten Segment beginnen sich gegenwärtig Anwender und Hersteller von Drohnen, darunter auch von solchen über 30 kg, welche kommerziell eingesetzt werden können, zur Vertretung ihrer Interessen zu formieren. Einige dieser Fluggeräte können auch ausserhalb direktem Sichtkontakt betrieben werden und fallen aus Sicht des SMV nicht in die Kategorie Modellflugzeug. Da die Betreiber und Hersteller darüber hinaus in der Regel nicht Mitglieder des Modellflugverbandes sind, sieht sich der SMV nicht in der Lage, ihre Interessen zu vertreten. Olivier Perrin, Leiter skyguide national, nimmt diese Entwicklung mit Interesse zur Kenntnis und würde es begrüessen, wenn Exponenten der «Nicht-Modellflug-Drohnen» sich gegenüber skyguide als Gesprächspartner anbieten würden. ■

cisamment les positions, avec jugement éminemment compétent et reprise pour en poursuivre le traitement.

Dans son compte-rendu sur le thème des «Local Agreements pour l'aéromodélisme» dont il s'agit ici d'accords spéciaux pour le règlement de l'aéromodélisme dans les zones de contrôle comme à proximité des aérodromes, le président de la FSAM a insisté sur l'excellente qualité de la collaboration avec skyguide, mais en critiquant toutefois sans ambiguïté la mise en œuvre très hésitante des accords pourtant définis en principe depuis longtemps. Olivier Perrin, directeur de skyguide national, a justifié ces retards considérables par la pénurie de ressources en personnel survenue par suite des restructurations, et confirmé l'accord conclu avec la FSAM dans la foulée de la future mise en œuvre. Pour ce qui est de la suite de la procédure, il ne peut énoncer aucun engagement formel, à la date présente, quant à un calendrier. PG prie aussi de documenter au moins l'importance de cette thématique vis-à-vis des membres de la FSAM, pour retrouver la dynamique initiale du côté de skyguide.

La présentation du projet de FLARM au sol, commun à l'AeCS comme aux Fédérations de discipline vol à moteur, vol à voile et aéromodélisme, est saluée par skyguide comme contribution proactive à l'accroissement de la sécurité aérienne aux alentours des terrains d'aéromodélisme et a été consignée en conséquence dans le procès-verbal).

PG explique ensuite la segmentation de la scène des drones se dessinant en Suisse, en matière d'exploitation, de réglementation et d'assurances. Il souligne que les drones allant jusqu'à 30 kg, utilisés exclusivement à des fins de loisirs et toujours sous contact visuel direct uniquement, sont considérés chez nous comme aéronefs modèles réduits et donc soumis aux règles existantes. Pour les usagers de ces engins, la FSAM s'entend comme représentant d'intérêts et comme interlocuteur vis-à-vis des instances de réglementation.

Dans un deuxième segment, les utilisateurs et fabricants de drones, comprenant également ceux de plus de 30 kg et pouvant faire l'objet d'un emploi commercial, commencent présentement à se former à la défense de leurs intérêts. Certains de ces engins volants, pouvant aussi opérer en dehors du contact visuel direct, ne font pas partie selon la FSAM de la catégorie des aéronefs modèles réduits. Comme par ailleurs, ces exploitants et fabricants ne sont généralement pas membres de la Fédération suisse d'aéromodélisme, la FSAM ne se considère pas comme en mesure de défendre leurs intérêts. Olivier Perrin, directeur de skyguide national, est heureux de prendre connaissance de ce développement, et apprécierait que les chefs de file des «drones non prévus pour l'aéromodélisme» s'annoncent vis-à-vis de skyguide comme interlocuteurs. ■

## Liebe Flug- und Baubegeisterte

– **wir fliegen** – Manchen Samstagnachmittag verbrachte ich alleine am Hang mit meinem «Crossfire» ohne zu bedenken, dass mein Schatz zuhause sich womöglich alleine fühlen könnte. Bei einem Glas Rotwein spät abends diskutierten

wir von «Warum begeistern wir nicht die ganze Familie von unserem Hobby?» meint plötzlich Yannick, «meine Freundin hat mir erst neulich eine tolle Pilotenpuppe gebastelt und klein «Yanni» mit selbst genähter Jeansjacke eingekleidet!» – «Ich könnte doch meinem Göttibuben zur nächsten Weihnacht anstelle von «Klamotten» einen «Easy Star» schenken», meinte Remo. Die leidenschaftlich geführte Diskussion brachte es bald auf den Punkt: Jeder begeisterte Modellflieger könnte doch



## Chers passionnés de l'aéromodélisme et de la construction aéromodéliste

– **nous volons** – Combien de samedis après-midi n'ai-je passé en solitaire en flanc de colline avec mon «Crossfire» sans

penser ne fusse l'espace d'une seconde que ma chérie seule à la maison puisse éventuellement se languir? Devant un



auch seine Lieben mit seinem «Virus» infizieren! – *we.fly* war geboren!

Alle Vereinspräsidenten haben im Dezember 2014/Januar 2015 eine Präsentation von *we.fly* erhalten. Darin wird kurz beschrieben, wie ein solcher Familienanlass gemeinsam mit Kollegen und Freunden organisiert werden kann. Dabei steht unser Ressort sehr gerne mit Rat und Tat zur Verfügung bei Fragen zu einer möglichen Durchführung vor Ort, Vorlagen für Gutscheine am Doppelsteuer etc.

Mit Jörg Wille haben wir einen Mann gefunden, welcher sich leidenschaftlich diesem Projekt verschrieben hat. Lasst es ihn wissen, wenn ihr Unterstützung wünscht. Er ist unter [we.fly@modellflug.ch](mailto:we.fly@modellflug.ch) zu erreichen. Nun lassen wir ihn gleich sich selber vorstellen:

Soweit ich mich erinnere, hielt ich mit neun Jahren mein erstes Modellflugzeug in Händen. Ich hatte kein Vorbild, weiss nicht, woher die Faszination an diesem Steckenpferd kam, und sie hat mich bis zum heutigen Tag nicht mehr losgelassen. 1956 organisierte die Modellfluggruppe Rapperswil am Zürichsee – ich war damals deren Obmann – ein nationales Wassermotortreffen. Durch den

Wechsel zur manntragenden Fliegerei – Segel- und Motorflug – rückte darauf das Modellfliegen in den Hintergrund, bis ich infolge Wohnortwechsel in die Innerschweiz der Modellfluggruppe Luzern beirat. An die 20 Jahre war ich dort Mitglied. Inzwischen bin ich im Kanton Aargau zu Hause und konnte im letzten Juli in der MG Wohlen das erste *we.fly* aus der Taufe heben. Der landesweite Aufbau des *we.fly*-Projektes ist für mich eine spannende Herausforderung, auf die ich mich sehr freue. Es geht darum zu zeigen, dass das Modellfliegen/-bauen seinen besonderen Reiz für die ganze Familie hat und weder alters- noch generationenabhängig ist. Es geht darum, einem Familienverbund die ausgesprochen sozialisierende Komponente des Modellflugsportes erlebbar zu machen. Bezogen auf diese Zielvorstellung kann ich zu mir sagen, ich glaube an die Zukunft. Ich glaube an Wachstum und gebe ihm Zeit. Ich glaube an den Erfolg durch Ausdauer, durch Zuversicht und das Vertrauen in das einem jeden Menschen inwohnende Potenzial. Und ich glaube an die Notwendigkeit der persönlichen Leistung. ■

Jörg Wille

verre de rouge, tard le soir, la discussion portant sur «Pourquoi n'enthousiasmons-nous pas toute la famille avec notre hobby?», Yannick lança: «Ma copine m'a tout récemment bricolé une poupée de pilote et habillé le petit «Yanni» avec un blouson en jean qu'elle a elle-même cousu!» «A la place d'habits, je pourrais peut-être offrir un «Easy Star» à mon filleul», dit Remo. La discussion emballée qui s'ensuivit en vint à l'essentiel: chaque aéromodéliste passionné ne pourrait-il pas aussi transmettre son «virus» à ses proches? – *we.fly* était né!

En décembre 2014/janvier 2015, tous les présidents d'associations ont reçu une présentation de *we.fly*. Elle décrit comment une telle manifestation familiale peut être organisée avec le concours de collègues et d'amis. Notre ressort se tient volontiers à disposition par des conseils et actes s'agissant d'une organisation possible sur place, des modèles de bons en double commande, etc.

Nous avons trouvé en Jörg Wille un homme se consacrant corps et âme à ce projet. Faites-le lui savoir si vous souhaitez son soutien. Vous pouvez le contacter à l'adresse [we.fly@modellflug.ch](mailto:we.fly@modellflug.ch). Mais laissons-le se présenter lui-même:

Aussi loin que je me souviens, j'ai tenu en mains mon premier modèle réduit d'avion à neuf ans déjà. Je n'avais pas d'émule à suivre, je ne sais pas d'où m'est venue la fascination de ce «dada», qui ne m'a dès lors plus quitté. En 1956, le GAM Rapperswil du bord du lac de Zurich a organisé une rencontre nationale d'aéromodélisme amphibie. J'en étais l'obmann à l'époque. En passant au vol à voile et à moteur, l'aéromodélisme sombra quelque peu dans l'oubli chez moi, jusqu'au jour où j'adhé-



rais au GAM Lucerne après avoir changé de domicile. J'y ai participé durant 20 ans comme membre. J'habite actuellement dans le canton d'Argovie. En juillet dernier, j'ai pu inaugurer le premier *we.fly* dans le GAM Wohlen. La mise sur pied au niveau national du projet *we.fly* représente pour moi un défi passionnant et je m'en réjouis tout particulièrement. Il convient de démontrer que l'aéromodélisme et la construction aéromodéliste recèlent un attrait tout particulier pour l'ensemble de la famille, ne dépendant ni de l'âge ni des générations. Il s'agit pour la communauté familiale de vivre les éléments particulièrement fédérateurs du sport aéromodéliste. En me référant à cet objectif, je crois personnellement à l'avenir. Je crois en la croissance tout en lui accordant du temps. Je crois à la réussite issue de l'endurance, de la conviction et de la confiance dans le potentiel inhérent à chaque être humain. Et je crois en la nécessité de l'implication personnelle. ■

Jörg Wille



Thomas Suter und das Team der Nachwuchsförderung.  
Thomas Suter et l'équipe de promotion de la relève.





www.igg-schweiz.ch  
Interessengemeinschaft Grossesegler

Peter Brotschi  
**Gebrochene Flügel**  
Alle Flugunfälle der Schweizer Luftwaffe



**Donnerstag, 12. März 2015**

Vortrag von Peter Brotschi  
Pilot und Aviatikjournalist

Betriebszentrale Genossenschaft Migros Luzern  
Industriestrasse 2, 6036 Dierikon, Timeout

**Programm**

- 18.30 Türöffnung
- Restaurant ab 18.30 geöffnet
- 19.45 Begrüssung und Kurzvortrag der IGG (Interessengemeinschaft Grossesegler)
- 20.00 Vortrag Peter Brotschi

**Eintrittspreise**

- IGG Mitglieder CHF 5.-
- Nichtmitglieder CHF 10.-

Platzreservation für IGG Mitglieder:  
adrian.schmid1@bluewin.ch

Brotschis Werk stellt die erste Aufarbeitung sämtlicher Flugunfälle der Luftwaffe dar und ist damit ein wichtiger Beitrag zur schweizerischen Militärgeschichte. Peter Brotschi versteht es, das Rad der Zeit zurückzudrehen und führt sein Publikum an spannende Themen heran.

**Ausstellung der MG Burgdorf**

20. bis 22. Februar 2015, Saalbau Kirchberg BE, [www.mgburgdorf.ch](http://www.mgburgdorf.ch)

**IGG Winteranlass  
«Gebrochene Flügel»**

Vortrag von Peter Brotschi, Aviatikjournalist, über Flugunfälle der Schweizer Luftwaffe  
Donnerstag, 12. März 19.45 Uhr  
Türöffnung und Restauration ab 18.30 Uhr  
Betriebszentrale Migros Luzern  
Tagungscenter Timeout,  
Industriestrasse 2, 6036 Dierikon  
Infos: [www.igg-schweiz.ch](http://www.igg-schweiz.ch)  
Kontakt: [adrian.schmid1@bluewin.ch](mailto:adrian.schmid1@bluewin.ch)

**47. RCS – Hang Zäziwil**

Modellfluggruppe Grossehöchstetten, Sonntag, 15. März 2015 (Verschiebedatum 22. März)  
Ort: Bueleberg, 3532 Zäziwil  
Infos unter: [www.mg-gh.ch](http://www.mg-gh.ch)  
Kontakt: Werner Hörler  
079 330 16 17  
[werner.hoerler@zapp.ch](mailto:werner.hoerler@zapp.ch)

**SMV-Delegiertenversammlung 2015**

Samstag, 28. März 2015, in Olten  
[www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch)

**12. Fesselflugtreffen der Region BOW, Bern-Oberland-Wallis**

Samstag, 11. April 2014, ab 9.00 Uhr in Mühlethurnen.  
Zum freien Fliegen und Fachsimpeln sind alle herzlich willkommen.  
Kontakt: Peter Däppen  
033 534 32 07 oder  
079 222 59 75  
[peter.flyseftigen@yahoo.de](mailto:peter.flyseftigen@yahoo.de)  
[www.fesselflug.ch](http://www.fesselflug.ch)

**Regionaler RCS-Hang**

12. April, Schaufelberger Egg  
[www.modellflug-nos.ch](http://www.modellflug-nos.ch)

**IRM Fesselflug 2015**

25./26. April 2015  
4227 Büsserach, Fesselflugzentrum «Schwalbennest»  
Kat. F2B, F2C, F2F, F2G  
Kontakt: [toni.borer@hispeed.ch](mailto:toni.borer@hispeed.ch)  
[www.fesselflug.ch](http://www.fesselflug.ch)  
[www.mgbreitenbach.ch](http://www.mgbreitenbach.ch)

**Regionaler RCS-M – Kyburg Cup**

3. Mai, Flugplatz First der MG Illnau-Effretikon  
[www.modellflug-nos.ch](http://www.modellflug-nos.ch)

**Möntschen Cup 2015  
Schweizer Meisterschaft  
RCS-Hang**

14. evtl. 17. Mai, Möntschen-Alp  
Kontakt: Remo Hofmann  
[remohofmann@gmx.ch](mailto:remohofmann@gmx.ch)  
079 255 88 81

**Militky Cup 2015  
39. Internationales Elektroflug-  
Meeting**

FAI World Cup  
14. bis 17. Mai, Flugplatz Pfäffikon  
14. Mai, Nationaler F5J  
15./16. Mai, Internat. F5B und F5F  
17. Mai, Gross-Segler, Experimental- und Schaufliegen  
[www.modellflug-pfaeffikon.ch](http://www.modellflug-pfaeffikon.ch)  
[www.silentwings.ch](http://www.silentwings.ch)

**Internat. Jura-Cup Fesselflug 2015**

15.–17. Mai 2015  
4227 Büsserach, Fesselflugzentrum «Schwalbennest»  
Kat. F2B, F2C, F2F  
Kontakt: [heinerborer@vtxmail.ch](mailto:heinerborer@vtxmail.ch)  
[www.fesselflug.ch](http://www.fesselflug.ch)  
[www.mgbreitenbach.ch](http://www.mgbreitenbach.ch)

**Regionaler F3A-Wettbewerb 2015**

Samstag, 30. Mai, MG Breitenbach  
Regionen BOW, NOS und NWS  
[www.modellflug-nos.ch](http://www.modellflug-nos.ch)

**RCS-Akro-Regionalmeisterschaft**

30. Mai bei der MG Diessenhofen in Truttikon  
[www.modellflug-nos.ch](http://www.modellflug-nos.ch)

**21. Internationales Modell-  
motoren-Sammlertreffen**

6. Juni 2015 im Rest. Hirschen,  
3173 Oberwangen bei Bern.  
Kontakt: Christian Tanner  
079 453 22 31  
[chtanner47@bluewin.ch](mailto:chtanner47@bluewin.ch)

**Schaufliegen im Fürstentum  
Liechtenstein**

Sonntag, 7. Juni, Flugplatz Bendern  
Kontakt: Günther Matt  
[president@mfgl.li](mailto:president@mfgl.li)  
[www.mfgl.li](http://www.mfgl.li)

**12. Treffen für Bauplan- und  
Eigenbauflugmodelle**

27./ 28. Juni 2015  
auf dem Fluggelände Huttwilberg  
Kontakt:  
[eigenbautreffen@mghuttwil.ch](mailto:eigenbautreffen@mghuttwil.ch)

**49. Internationales F3A-Freund-  
schaftsfliegen Liechtenstein**

4./5. Juli, Flugplatz Bendern  
Kontakt: Günther Matt  
[president@mfgl.li](mailto:president@mfgl.li)  
[www.mfgl.li](http://www.mfgl.li)

**Swiss Acro Pokal 2015**

24.–26. Juli, Hegmatten Winterthur, [www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch)

**F3A-Weltmeisterschaften**

8. bis 16. August, Flugplatz Dübendorf  
[info@f3a-wc2015.ch](mailto:info@f3a-wc2015.ch)  
<http://modellflug2015.ch/>

**Young SilentWings**

11. bis 13. August, Flugplatz Dübendorf  
Elektroflug-Workshop Jugendliche  
Im Rahmen der F3A-WM  
[www.modellflug-nos.ch](http://www.modellflug-nos.ch)

**16. Treffen für Elektrojets und  
Elektroflugzeuge**

15./16. August 2015  
auf dem Fluggelände der MG Huttwil  
Kontakt:  
[elektrotreffen@mghuttwil.ch](mailto:elektrotreffen@mghuttwil.ch)

**RCS-Akro Schweizer Meister-  
schaft**

12. September,  
Flugplatz Bossikon, bei der MG Hinwil, [www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch)

**Coupe des Alpes 2015**

42. Internationales F3A-Freund-  
schaftsfliegen  
FAI World Cup  
Flugplatz der MG Zürich in Eglisau  
12./13. September  
[www.swiss-skysport.ch](http://www.swiss-skysport.ch)

**Schweizer Meisterschaft  
Fesselflug 2015**

26./27. September 2015  
4227 Büsserach, Fesselflugzentrum «Schwalbennest»  
Kat. F2B, F2C, F2F, F2G  
Kontakt: [phofacker@eblcom.ch](mailto:phofacker@eblcom.ch)  
[www.fesselflug.ch](http://www.fesselflug.ch)

**Flugtag Hausen**

3./4. Oktober  
Flugplatz Hausen a.A.  
MG Affoltern a.A.  
Info: [www.mgaffoltern.ch](http://www.mgaffoltern.ch)



## Der Möntschelencup 2015 und Schweizermeisterschaft-RCS-Hang

ist am 14. Mai

Verschiebedatum 17. Mai

**Auskunft ab 12. Mai. 12.00 Uhr [www.mg-wu.ch](http://www.mg-wu.ch)**

Besammlung: 8.45 Uhr bis 9.00 Uhr beim Bären Blumenstein

Startnummer-Ausgabe 9.30 Uhr auf der Möntschelentalp

Briefing: 10.00 Uhr auf der Möntschelentalp

Anmelden an: [remohofmann@gmx.ch](mailto:remohofmann@gmx.ch)

Remo Hofmann  
Rainsägweg 3A  
3665 Wattenwil  
Tel. 079 255 88 81

## RC-Kunstflug gestern und heute

### Neue Modellflug-Ausstellung im Verkehrshaus

Flugfähige Modelle standen ganz am Anfang der Luftfahrt und haben zu deren Entwicklung wesentlich beigetragen. Das ist heute noch so, aber der Flugmodellbau ist auch längst ein faszinierendes Hobby geworden. Die Verbindungen von handwerklichem Geschick, Material- und Technikenntnis mit Disziplin, Ausdauer und Kollegialität sowie zur Natur spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die aktuelle Ausstellung zeigt im Hinblick auf die vom 6.–16. August 2015 in Dübendorf durchgeführten Weltmeisterschaften im Modellkunstflug F3A neben modernsten Konstruktionen auch historische Modelle aus den Anfängen der ferngesteuerten Modellflugzeuge noch bis Mitte September 2015. ■



STIFTUNG Fondation

**modell  
flugsport**

SCHWEIZ Suisse

[www.modellflugsport.ch](http://www.modellflugsport.ch)

**Gegründet 1971**

Die schweizerische Zeitschrift – gemacht von Modellfliegern für Modellflieger

La revue suisse – faite par modeliste pour modelistes

**Herausgeber**

Stiftung «modell flugsport» Schweiz  
Dr. Peter Sutter, Präsident  
Paradiesweg 2, Postfach, 9410 Heiden

### Das MFS-Redaktions-Team

**Chef-Redaktion**

Emil Ch. Giezendanner  
Postfach 175  
CH-8335 Hittnau  
[editor@modellflugsport.ch](mailto:editor@modellflugsport.ch)  
043 288 84 30

**Redaction Aéro**

Thierry Ruef  
1660 La Lécherette  
[thierry.ruef@bluewin.ch](mailto:thierry.ruef@bluewin.ch)  
079 487 70 93

**Redazione Svizzera Italiana**

Gianmaria Tagliabue  
6514 Sementina  
[tgianmaria@ticino.com](mailto:tgianmaria@ticino.com)  
091 857 02 73  
079 292 99 65

**Regional-Redaktion BOW**

Ruedi Steinle  
3652 Hiltterfingen  
[ruedi.steinle@alpines.ch](mailto:ruedi.steinle@alpines.ch)  
033 222 00 14

**Regionalredaktion NWS**

Michel Hauser  
4147 Aesch BL  
[hauser\\_michel@hotmail.com](mailto:hauser_michel@hotmail.com)  
077 470 20 39

**Regionalredaktion ZEN**

Urs Keller  
5443 Niederrohrdorf  
[ukeller@bluewin.ch](mailto:ukeller@bluewin.ch)  
079 432 26 14  
056 496 87 70  
056 496 87 71

**Regionalredaktion NOS**

Pierre Bartholdi  
8157 Dielsdorf  
[pierre.bartholdi@bluewin.ch](mailto:pierre.bartholdi@bluewin.ch)  
044 853 05 41

**Reportagen**

Hermann Mettler  
8306 Brüttsellen  
[hmettler@telesys.ch](mailto:hmettler@telesys.ch)  
[hm1@gmx.ch](mailto:hm1@gmx.ch)

**Fachredaktion Segelflug,**

**spez. Gross-Segler**  
Georg Staub  
8706 Meilen  
[forestdust@bluewin.ch](mailto:forestdust@bluewin.ch)



[www.modellflug.ch](http://www.modellflug.ch)

Offizielles Organ des Schweizerischen Modellflugverbandes (SMV)

Organo ufficiale della Federazione Svizzera di Aeromodellismo (FSAM)

Organe officiel de la Fédération suisse d'aéromodélisme (FSAM)

c/o Aero Club der Schweiz  
Lidostrasse 6, 6006 Luzern

**Anzeigenleitung**

galledia frauenfeld ag,  
Zürcherstrasse 238, 8500 Frauenfeld,  
Romaine Schilling, T 058 344 94 85,  
[romaine.schilling@galledia.ch](mailto:romaine.schilling@galledia.ch)

**Druckauflage:** 8246 Exemplare

**Herstellung**

galledia ag, 9230 Flawil

Bestellung:

T 058 344 95 31,  
F 058 344 97 83,  
[abo.modellflugsport@galledia.ch](mailto:abo.modellflugsport@galledia.ch)

**Erscheinungsdatum Nr. 2**

**März/April**  
14. April

**Redaktionsschluss 2015 für die**

**Nr. 2, März/April**  
Redaktionsschluss: 18. März

**Anzeigenschluss 2015 für die**

**Nr. 2, März/April**  
Anzeigenschluss: 23. März

**Abonnemente**

Preise: Jahresabo (6 Ausgaben),  
CHF 48.– inkl. 2,5% MWST/TVA

Jahresabo Ausland CHF 60.–

Einzelhefte CHF 7.10  
inkl. 2,5% MWST/TVA



**MIX**  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
Papier issu de sources responsables  
Carta da fonti gestite in maniera responsabile  
**FSC® C011710**



# FLIEGE SELBER!



# SPHAIR



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Luftwaffe

[www.facebook.com/sphair.ch](http://www.facebook.com/sphair.ch)  
[www.sphair.ch](http://www.sphair.ch)



## DAS ORIGINAL!

### epower BRUSHLESS MOTOREN

Die vielfach bewährten Aussenläufer von epower sind perfekte Motoren für jeden Flächenflieger! Sie überzeugen mit sehr guter Qualität und Top Leistung! Erhältlich in diversen Grössen: Vom 22er Indoor bis zum 41er Motor bieten wir sage und schreibe **48 verschiedene Motoren** an.

Natürlich **MIT 2 JAHREN GARANTIE!**



### epower PRO REGLER

**Top-Qualität, grosse Auswahl, günstiger Preis!**  
Die PRO-Serie dieser Brushless-Regler ist die perfekte Kombination mit unseren Aussenläufern! Angefangen beim 6A Leichtgewicht (5g) bis hin zum 155A Opto-Regler, bei dieser Serie ist für jeden Zweck der richtige Regler dabei!

### epower HIGH POWER LIPOS

**Große Auswahl an Top-Qualitäts-Lipo Batterien!**  
Für jede Leistungsstufe das Richtige, egal ob für den einfachen Indoor/Parkflyer oder den leistungsraubenden Einsatz im Heli, Hotliner oder Impeller-Jet.  
Mit epower Lipos stehen Ihnen in jeder Hinsicht die perfekten Lipos zur Verfügung!



### epower LADETECHNIK

Die epower Ladetechnik gehört seit Jahren zu den besten und vielseitigsten Geräten, die es zu fairen Preisen auf dem Markt gibt. Zuverlässige und bewährte Ladetechnik auch für anspruchsvolle Elektro-Modellpiloten!

Erhältlich bei [eflight.ch](http://eflight.ch) und unseren Partnern

**eflight** GmbH

Wehntalerstrasse 1  
8155 Nassenwil

Tel: +41 44 850 50 55

Fax: +41 44 850 50 66

Kontakt: [info@eflight.ch](mailto:info@eflight.ch)

Shop: [www.eflight.ch](http://www.eflight.ch)